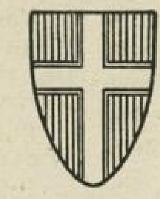
V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien
mit Zustellung:
Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60
Erscheint jeden Samstag



Redaktion:
I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013
Verwaltung:
I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme: „Gewista", I. Bez., Opernring II, A 33-2-86, A 34-0-22

Jahrgang 52 — Samstag, 12. Juli 1947 — Nr. 28

Vierzig Jahre Städtische Bestattung

Von Direktor Philipp Frankowski

Seit der Jahrhundertwende wurde im Gemeinderat und im damaligen Reichsrat immer wieder das Problem der Leichenbestattung erörtert. Die Ursache hiefür war der oft in ungehörigster Weise ausgefochtene Konkurrenzkampf der zahlreichen privaten Bestattungsunternehmen. Vor allem Bürgermeister Dr. Karl Lueger und der damalige Reichstagabgeordnete Dr. Richard Weißkirchner setzten sich dafür ein, auf diesem Gebiet Wandel zu schaffen.

Am 1. Juli 1907 gründete Bürgermeister Dr. Lueger die Städtische Bestattung durch Ankauf von zwei großen Privatbestattungen. Im selben Jahr beantragte Dr. Weißkirchner im Parlament die Schaffung des § 21g der Gewerbeordnung, dessen wesentlicher Inhalt besagt, daß in großen Gemeinden, in denen die Stadtverwaltung selbst für Leichenbestattungen sorgt, schrittweise die Kommunalisierung des Bestattungsgewerbes durchgeführt werden soll.

In diesem Sinne begann das neu gegründete städtische Unternehmen in Wien seine Arbeit. Es hatte im harten Konkurrenzkampf mit den damals bestehenden zirka achtzig Privatbestattungen die Anfangsschwierigkeiten einer solchen Neugründung zu überwinden. Es gelang ihm, das Unternehmen in Wien einzuführen und den Grundstein für die spätere Entwicklung zu legen. Die große Wende für die Städtische Bestattung trat nach Beendigung des ersten Weltkrieges ein. Großzügig, aber nach gesunden kaufmännischen Grundsätzen und wahrem sozialen Empfinden wurde das Unternehmen auf breitester Basis aufgebaut. Eine modern ausgestattete Sargfabrik wurde geschaffen, die Automobilisierung des Unternehmens durchgeführt und die Friedhofshallen in mustergültiger Weise ausgestattet. Die Tendenz ging dahin, die sogenannten Hausaufbahrungen durch würdige Aufbahrungshallen auf den Friedhöfen zu ersetzen. Alle diese Maßnahmen bewirkten, daß immer weitere Schichten der Bevölkerung zur Städtischen Bestattung kamen und zahlreiche Privatbestattungen in dem städtischen Unternehmen aufgingen. Der Erfolg blieb nicht aus. Etwa 50 Prozent aller Wiener Beerdigungen wurden damals durch die Städtische Bestattung durchgeführt. In dieser im Sinne Luegers gehaltenen Entwicklung trat im Jahre 1935 eine bedauerliche Wandlung ein. In diesem Jahre wurde durch den damaligen Handelsminister Stockinger der § 21g der Gewerbeordnung so verändert, daß er seinen ursprünglichen Sinn verlor. Die Schöpfer dieser gesetzlichen Bestimmung hatte hiebei der Gedanke geleitet, schrittweise die Privatbestatter zum Verschwinden zu bringen, da sie eine Vererbung und den Verkauf einer Leichenbestattungskonzession unmöglich machte. Bei normaler Entwicklung wäre nach einigen Dezennien dieser Zustand also von selbst eingetreten. Stockinger aber veränderte den § 21g in dem Sinne, daß nun wieder Vererbung und Verkauf möglich und dadurch die Kommunalisierung mit Hilfe dieses Gesetzes vereitelt wurde.

Eine wesentliche Entwicklung des Unternehmens fand in den nächsten Jahren nicht statt. In der nationalsozialistischen Ära, die Wien zu einer Provinzstadt herabdrückte, wurde jegliche Initiative unmöglich gemacht. Der Krieg vereitelte bald alle Neuanschaffungen. Auch die Städtische Bestattung mußte von der Substanz leben.

Nach Beendigung des zweiten Weltkrieges fand die neue Direktion ein trauriges Erbe vor. Mehr als 8000 unbeerdigte Leichen, die zum Teil schon monatelang auf den Friedhöfen gelegen waren, bedrohten die Gesundheit der Stadt aufs schwerste. Diese Toten mußten so rasch als möglich beerdigt werden. Der gesamte Fuhrpark aber war geraubt oder zerstört, die Sargfabrik ein Opfer der

Bombenangriffe geworden, ein Großteil der Friedhofshallen war zertrümmert, die Aufbahrungshallen ausgeplündert. Dazu kam noch das Fehlen genügender Arbeitskräfte, da die in den letzten Kriegsjahren für die Bestattung eingesetzten ausländischen Arbeiter mit Kriegsende verschwanden. Diesem Chaos auf der einen Seite stand eine schier nicht zu bewältigende Arbeitsanforderung gegenüber. Fast die dreifache Zahl an Toten, wie in den letzten Friedensjahren, sollte durch die Städtische Bestattung beerdigt werden.

Trotz allem wurden diese Schwierigkeiten Schritt für Schritt überwunden, das schaurige Bild, daß Angehörige von Toten ihre Liebsten auf Handwagen in selbstgezimmerten Särgen oder nur in Papier gehüllt zu Grabe bringen mußten, verschwand bald aus den Straßen Wiens. In unglaublich kurzer Zeit gelang es, den Wagenpark des Unternehmens wieder in Ordnung zu bringen, ebenso rasch wurden auf den Friedhöfen die Aufbahrungshallen wieder instand gesetzt. Das entscheidendste aber war die Erwerbung einer neuen Sargfabrik, die es ermöglichte, wieder für jeden Toten einen Sarg zur Verfügung zu stellen.

Gegenwärtig bestehen auf fast allen Wiener Friedhöfen wieder die gleichen Aufbahrungsbedingungen wie im Frieden. Die Sargfabrik hat ihre Leistungsfähigkeit so ausgebaut, daß sie neben dem Wiener Bedarf auch den Sargbedarf einer Reihe größerer Städte in den Bundesländern decken kann.

Einen entscheidenden Wandel in den Beerdigungsbestimmungen Wiens brachte bald nach Kriegsende eine Verordnung Bürgermeister K ö r n e r s vom 13. August 1945, die, den schlechten Wohnverhältnissen Wiens Rechnung tragend, die Hausaufbahrungen verbot. Die Bevölkerung hat diese Bestimmung nicht als Härte, sondern als Erleichterung empfunden, so daß gegenwärtig in unserer Stadt die Aufbahrungs- und Beerdigungsfeierlichkeiten ausschließlich auf den Friedhöfen stattfinden. Die Mehrarbeit der Städtischen Bestattung nach Beendigung des zweiten Weltkrieges war nicht umsonst. Immer weitere Kreise der Bevölkerung finden den Weg zur Städtischen Bestattung, die gegenwärtig etwa 75 Prozent aller Beerdigungen durchführt. Der Rest verteilt sich auf die noch bestehenden zwölf privaten Unternehmungen. Eine fachgemäße individuelle Beratung, die nicht den Gewinn anstrebt, sondern den sozialen Verhältnissen der Kunden Rechnung trägt sowie die pietätvolle Durchführung aller Beerdigungen sind die Quelle dieses Erfolges. Dazu kommt eine Preispolitik, die es ablehnt, den Schmerz der Hinterbliebenen zum Gegenstand des Geschäftes zu machen. Für die eigenen Leistungen des Unternehmens werden die Tarife des Jahres 1937 auch heute noch unverändert angewendet.

Der Dichter Anton Wildgans hat in einem seiner Stücke eine Szene dargestellt, wie am Sterbelager eines Wieners Leichenbestatter um das „Geschäft" feilschen. Wie sehr hat sich dieses Bild geändert. Seit vierzig Jahren dient nun ein großes städtisches Unternehmen den Bewohnern Wiens in uneigennütziger Weise, ihre Toten pietätvoll und würdig zu Grabe zu bringen.

Stadtsenat

Sitzung vom 1. Juli 1947

Vorsitzende: VBgm. S p e i s e r, StR. R o h r h o f e r.

Anwesende: Die StRe. A f r i t s c h, A l b r e c h t, Dr. E x e l, F l ö d l, Dr. F r e u n d, Dr. M a t e j k a, N o v y sowie MagDior. Dr. K r i t s c h a.

Entschuldigt: Bgm. Dr. h. c. K ö r n e r, VBgm. W e i n b e r g e r, die StRe. H o n a y, S i g m u n d.

Schriftführer: B e n t s c h.

VBgm. S p e i s e r eröffnet die Sitzung. Zum Vorsitzenden wird vom Stadtsenat der Amtsf. StR. Rohrhofer berufen, der den Vorsitz übernimmt.

Berichterstatter: VBgm. S p e i s e r.

(Pr. Z. 369; Wiener Gaswerke.)

Der kaufmännische Beamte der Wiener Gaswerke Ferdinand Schanz wird gemäß §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr. Z. 374; Wiener Verkehrsbetriebe P 1300/01/1b.)

Dem in Verwendungsgruppe B des Schemas II der Gehaltsordnung eingereihten provisorischen Beamten der Wiener Verkehrsbetriebe Ing. Heinrich Kristen werden 6 Jahre seiner Vorpraxis als technischer Angestellter gemäß § 16, Abs. 6, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die Zeitvorrückung gerechnet.

Den Vorsitz übernimmt VBgm. S p e i s e r.

Berichterstatter: StR. A f r i t s c h.

(Pr. Z. 375; MD. 1237.)

Die Geschäftseinteilung für den Wiener Magistrat wird dahin abgeändert, daß die behördlichen und technischen Verwaltungsangelegenheiten der städtischen Häfen bis zu einer endgültigen Regelung der Hafenverwaltung der Magistratsabteilung 29, Brücken- und Wasserbau, übertragen werden.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. N o v y.

(Pr. Z. 366; M.Abt. 18 — 374.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Tongasse, Gasse 1, Ungargasse und Posthorngasse im 3. Bezirk.

(Pr. Z. 367; M.Abt. 18 — 938/46.)

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Raasdorfer Straße, Groß-Enzersdorfer Straße, Bienefeldgasse, Gasse 1, Reitergasse und Gasse 3 in Aspern im 22. Bezirk.

(Pr. Z. 368; M.Abt. 18 — 131/46.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Restauration „Zur Schafbergalpe", der Buchleitengasse, der Blaselgasse und dem Sonnenbad „Am Schafberg" im 18. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Dr. E x e l.

(Pr. Z. 371; G. Gr. XII/569.)

Nachtragskredit für die Anschaffung des La-Mont-Systems, für Kessel III im Kraftwerk Simmering.

(Pr. Z. 372; G. Gr. XII/615.)

Sachkredit für Erneuerungsarbeiten an zirka 30 Autobussen der Wiener Verkehrsbetriebe.

(Pr. Z. 373; G. Gr. XII/658.)

Sachkredit für die Anschaffung eines Kugelschauflers für das Kraftwerk Simmering.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 24. Juni 1947

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GRe. Kaps, Leibetseder, Dr. Neubauer, Nödl, Dr. Robetschek, Seifert, Steinhardt, Dr. Trautzl; ferner Dr. Kraus, Dr. Schmidt und Dr. Wagner.

Beurlaubt: Die GRe. Hiltl, Dr. Stemmer.

Entschuldigt: GR. Winter.

Schriftführer: Dr. Jagr.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A. Z. 44/47; M.Abt. 7 — 1732/47.)

Für die Nachschaffung von Büchern zur Auffüllung des Grundbestandes wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung der Buchbestände, eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 Schilling genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 50 b, Einnahmen aus dem Erlös der Sonderpostmarken anläßlich der Antifaschistischen Ausstellung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Trautzl.

(A. Z. 39/47; M.Abt. 9 — 356/47.)

Für die Nachschaffung von Büchern und für die erhöhten Kosten der Buchbinderarbeiten wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 308, Stadtbibliothek, unter Post 22, Erhaltung und Vermehrung der Bibliotheksbestände, eine erste Überschreitung in der Höhe von 4000 Schilling genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Steinhardt.

(A. Z. 40/47; M.Abt. 9 — 357/47.)

Für die Restaurierung kriegsbeschädigter Bücher wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 308, Stadtbibliothek, unter Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar, eine erste Überschreitung in der Höhe von 4000 Schilling genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Seifert.

(A. Z. 41/47; M.Abt. 7 — 1467/47.)

Für die Mehrausgaben anläßlich der Auflösung des Wiener Kulturfonds wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 1301, Wiener Kulturfonds, unter Post 30, Förderung von Kultureinrichtungen und Unterstützung bedürftiger Künstler, eine erste Überschreitung in der Höhe von 8052.72 Schilling genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1301, Wiener Kulturfonds, unter Post 3, Freiwillige Beiträge, zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 26. Juni 1947

Vorsitzender: GR. Dinstl.

Anwesende: Amtsf. StR. Rohrhofer, die GRe. Bock, Deibl, Fronauer, Fürstenhofer, Pleyl, Dipl.-Ing. Rieger, Schandara, Felix Swoboda; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Ducker, Dipl.-Ing. Friedl, Dipl.-Ing. Loibl, OBR. Dipl.-Ing. Schweizer.

Entschuldigt: Die GRe. Dr. Fischer, Dr. Soswinski, Wiedermann.

Schriftführer: Knirsch.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 143; M.Abt. 48 — 1676/47.)

Für die Betriebskosten der Ableerplätze infolge des durch Lohn- und Preiserhöhungen bedingten Mehraufwandes und für die Kosten der Instandsetzung der Zufahrtsstraße zum neuen Ableerplatz im 10. Bezirk wird im Voranschlag 1947, zu Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 28, Sondererfordernisse (derzeitiger Ansatz 1,573.600 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 120.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 20, Sonstige Fahrleistungen, zu decken ist.

(A. Z. 162; M.Abt. 35 — 924/47.)

Die Baubewilligung für die Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile bei den Stiegen 7 und 9, sowie 18 und 19 des städtischen Wohngebäudes XIV, Penzinger Straße 150—166, E. Z. 1824 des Grundbuches Penzing, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 185; M.Abt. 42 — 2097/47.)

Für dringende Wiederinstandsetzungsarbeiten in den städtischen Gartenanlagen wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 721, Gärten (Stadtgartenamt), unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 1,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,000.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A. Z. 196; M.Abt. 37 — Bb XII/233/47.)

Anläßlich des beabsichtigten Umbaues und Herstellung einer fundierten Einfriedung auf dem in der E. Z. 125, des Grundbuches der Katastralgemeinde Altmannsdorf inneliegenden Grundstückes 136/2, im 12. Bezirk an der Breitenfurter Straße 76, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. April 1947, gemäß § 9, Abs. 4, BO. für Wien, zugestimmt und die Baubewilligung hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 197; M.Abt. 37 — Bb XII/185/47.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau (Instandsetzung) des Hauses 12. Bezirk, Tivoligasse 52, E. Z. 62 des Grundbuches der Katastralgemeinde Ober-Meidling, wird hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, BO. für Wien bestätigt.

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat soeben das Juniheft seiner Monatsberichte veröffentlicht. In einer allgemeinen Übersicht über die wirtschaftliche Lage Österreichs wird vor allem auf die Gefahren der ungeordneten Preis-, Lohn- und Währungsverhältnisse hingewiesen und die ungünstige Auswirkung aufgezeigt, die Gerüchte über bevorstehende Währungsmaßnahmen ausgelöst haben. Mit einem Bericht über die Wirtschaftslage in Kärnten, der ausführliche Statistiken über die Entwicklung der gewerblichen Produktion enthält, werden die laufenden Berichte über einzelne Bundesländer fortgesetzt. Eine kurze Darstellung der Währungsverhältnisse in verschiedenen Staaten Europas und der angewandten Stabilisierungsmethoden zeigt, daß es einer Reihe von Staaten bereits gelungen ist, die innere Kaufkraft weitgehend zu stabilisieren, während in anderen Ländern noch die Gefahr einer zügellosen Inflation besteht. Ein ausführlicher Tabellenteil, der durch die neuesten Wirtschaftszahlen ergänzt wurde, vervollständigt den Bericht.

Berichterstatter: GR. Deibl.

(A. Z. 160; M.Abt. 35 — 721/47.)

Die Baubewilligung für die Behebung von Kriegsschäden in dem Gebäude der Städtischen Allgemeinen Poliklinik, IX, Mariannengasse 10, E. Z. 463/IX, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 168; M.Abt. 35 — P/278/a/47.)

Der Benützung des öffentlichen Straßengrundes gemäß dem vorgelegten Verzeichnis, M.Abt. 35 — P/278/a/47 vom 19. Mai 1947, wird unter den gestellten Bedingungen und gegen Entrichtung des gemäß Punkt VII des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. Juni 1922, Pr. Zl. 6283, in jedem Einzelfall festgesetzten Platzzinses zugestimmt.

(A. Z. 192; M.Abt. 36 — 7247/47.)

Der Benützung öffentlichen Straßengrundes in den im Verzeichnis M.Abt. 36 — 7247/47 vom 19. Mai 1947 angeführten Fällen wird unter den gestellten Bedingungen und gegen Entrichtung des entsprechend dem Punkt VIII des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. Juli 1922, Pr. Zl. 6283, in jedem Einzelfalle festgesetzten Platzzinses gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A. Z. 163; M.Abt. 49 — 194/47.)

Die Verpachtung des Eigenjagdgebietes der Stadt Wien in Gaaden (Anninger) der städtischen Forstverwaltung Mödling im Ausmaße von etwa 362 ha als Hochwildrevier an Rudolf Roschmann in Wien XXIV, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 66, auf die Dauer von 12 Jahren, das ist vom 1. April 1947 bis 31. März 1959, zu einem Pachtpreis von 700 S im ersten Pachtjahre, wobei der Pachtpreis für die folgenden Pachtjahre im Einvernehmen mit dem Pächter den Jagdverhältnissen entsprechend jeweils festzusetzen ist, zu den Bedingungen des im Entwurf vorgelegten Pachtvertrages, wird genehmigt.

(A. Z. 182; M.Abt. 35 — 395/47.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wartehalle für die Wiener Verkehrsbetriebe auf dem Grundstück 829, öffentliches Gut, Katastralgemeinde Hütteldorf, XIV, Bujattigasse — Linzer Straße, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 190; M.Abt. 35 — 394/47.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause XV, Hütteldorfer Straße 73, Grundstück 688, öffentliches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 191; M.Abt. 37 — Bb XIV/326 und 403/46.)

1. Die Baubewilligung für zwei Sommerhütten, XIV, Dauer-Kleingartenanlage am Wolfersberg, Gruppe IX, Los-Nr. 34, und Gruppe X, Los-Nr. 30, E. Z. 561 (Teil), Hütteldorf, werden gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

2. Die anläßlich der Errichtung der Sommerhütte Gruppe X, Los-Nr. 30, des Vereines Dauer-Kleingartenanlage am Wolfersberg wegen Unterschreitung der vorgeschriebenen Vorgartentiefe und Überschreitung der zulässigen Bodenfläche des Vorratskellers in Anspruch genommene Ausnahme von den Vorschriften der §§ 13, Abs. 1, und 18, Abs. 2, der Klgt. O., wird gemäß § 32, Abs. 2, dieser Klgt. O. bewilligt.

(A. Z. 194; M.Abt. 42 — 2092/47.)

Die Durchführung der Abbruchsarbeiten mittels Kompressoren in Wien XIV, Hadikpark, mit einem Kostenerfordernis von 40.000 S, wird genehmigt. Die Arbeiten werden der Firma Radebeule zu den üblichen Regiesätzen übergeben.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag 1947 unter Ausgaberubrik 721.71 bedeckt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A. Z. 134; M.Abt. 43 — 2915/47.)

Für die weitere Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 510.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 83.720 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A. Z. 165; M.Abt. 35 — 625/46.)

Die Baubewilligung für die Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile des Verwaltungsgebäudes der Wiener Gaswerke VIII, Josefstädter Straße 10—12, E. Z. 126/VIII, und für bauliche Umgestaltungen in diesem Gebäude, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 183; M.Abt. 35 — 522/47.)

Die Baubewilligung für die Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile des Verwaltungsgebäudes des Betriebsbahnhofes Koppreitergasse der Wiener Verkehrsbetriebe, XII, Edelsinnstraße 8, E. Z. 1544 des Grundbuches Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 184; M.Abt. 35 — 727/47.)

Die Baubewilligung für die Behebung von Kriegsschäden und für bauliche Herstellungen in der Oberbauwerkstätte der Wiener Verkehrsbetriebe, XII, Aßmayergasse 55, E. Z. 1744, Grundbuch Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 133; M.Abt. 43 — 2917/47.)

Für den durch die Erhöhung des Umrechnungskurses für Schweizer Franken bedingten Mehraufwand für den Anlehensdienst wird im Voranschlag 1946, zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 37, Beiträge zum Anlehensdienst und Verzinsung (derzeitiger Ansatz 92.150 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 13.810 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 54, Inventaranschaffungen, zu decken ist.

(A. Z. 176; M.Abt. 37 — Bb XXII/50/47.)

Die zu erteilende Baubewilligung für den Umbau einer Maschinenhalle zu einem Wohngebäude auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grundstück 50, E. Z. 20 des Grundbuches Breitenlee, wird unter den in der Verhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 181; M.Abt. 37 — Bb XV/101/47.)

Die Baubewilligung für die Belassung einer Holzdecke unter der neu herzustellenden Badenische im ersten Stock des Hauses XV, Mariahilfer Straße ONr. 155, E. Z. u. K.Nr. 131, Grundbuch Fünfhaus, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 2. Mai 1947 gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A. Z. 140; M.Abt. 45 — 907/47.)

Für das Mehrerfordernis infolge größeren Bedarfes an Drucksorten und Kanzleimaterial wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 26, Geschäftsbedarf (derzeitiger Ansatz 850 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 260 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist.

(A. Z. 141; M.Abt. 45 — 906/47.)

Für das Mehrerfordernis infolge Erhöhung der Verwaltungskostenbeiträge der Baustoffbeschaffung und des Beschaffungswesens wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 29.350 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1410 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist.

(A. Z. 142; M.Abt. 45 — 908/47.)

Für die Mehrausgaben durch Erhöhung der Fernsprechteilnehmergebühren und größere Inanspruchnahme des Fernsprechers wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 27, Post- und Fernsprechgebühren (derzeitiger Ansatz 2030 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 340 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist.

(A. Z. 144; M.Abt. 48 — 2426/47.)

Für die Übernahme von 67 Lastkraftwagen der sowjetrussischen Militärverwaltung durch den städtischen Fuhrwerksbetrieb wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 726, städtischer Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar (derzeitiger Ansatz 3,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 316.600 S genehmigt, die aus allgemeinen Rücklagen zu decken ist.

(A. Z. 157; M.Abt. 42 — 1826/47.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Parkanlage Wien XVIII (9. bis 19. Bezirk, Währinger Park) mit einem Kostenerfordernis von 175.000 S wird genehmigt. Die notwendigen gärtnerischen und bautechnischen Bauhandwerksarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 721/71 bedeckt.

(A. Z. 164; M.Abt. 35 — 584/47.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Pumpenhauses bei dem Wasserbehälter „Steinbruch" im 16. Bezirk, Gst. 208/1 in E. Z. 1469 des Grundbuches Ottakring, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 166; M.Abt. 19 — 230/47.)

Für die Ausarbeitung der Pläne 1 : 100 für den Wiederaufbau des Theresienbades im 12. Bezirk wird dem Architekten Theo Schöll, Wien 4, Schönburggasse 16, nach seinem gelegten Anbot vom 16. Mai 1947 ein Betrag von 41.986 S genehmigt. Die Kosten für diese Planausarbeitung in der Höhe von 41.986 S finden auf A. H. St. 723/71, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, im Verwaltungsjahr 1947 ihre Bedeckung.

(A. Z. VII/173; M.Abt. 37 — Bb XII/211/47.)

Anläßlich der beabsichtigten Wiedererrichtung eines durch Feindeinwirkung zerstörten Zubaues auf dem in der E. Z. 188 des Grundbuches der Katastralgemeinde Gaudenzdorf inneliegenden Grundstückes 33 im 12. Bezirk, Gierstergasse ONr. 7, wird der Abstandnahme von der Einhaltung der Baulinie durch das Vordergebäude unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 25. April 1947 gemäß § 9, Abs. 4, BO. für Wien zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A. Z. 151; M.Abt. 48 — 2463/47.)

Für die Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen von zwei Bedürfnisanstalten wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 1,340.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege (Einnahme), unter Post 2c, Sonstige Fahrtleistungen, zu decken ist.

(A. Z. 158; M.Abt. 48 — 1908/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Dienststück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf eines Raupenschleppers, Type RSO, an die Stadtgemeinde Wiener Neustadt zum Preise von 3000 S, ferner von zwei Raupenschleppern an die Universale Hoch- und Tiefbau-AG., I, Renngasse 8, zum Preise von je 7000 S und fünf Raupenschleppern derselben Type an die Holzhandlung Franz Lintner, III, Prinz Eugen-Straße 1, zum Preise von 5000 S pro Stück wird genehmigt.

(A. Z. 161; M.Abt. 35 — 1550/46.)

Die Baubewilligung für die Behebung von Kriegsschäden und für bauliche Umgestaltungen im städtischen Werkstättenhof, VI, Mollardgasse 85 a, E. Z. 1317/VI, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt und gleichzeitig nach § 79, Abs. 1, der BO. für Wien zugestanden, daß durch die geplante Umgestaltung des Mansardendaches in ein Vollgeschoß die zulässige Gebäudehöhe überschritten wird.

(A. Z. 188; M.Abt. 48 — 2685/47.)

1. Für die Ausführung von Straßenimprägnierungen (Staubbekämpfung auf Makadamstraßen) einschließlich der nötigen Vorarbeiten wird ein Betrag von 150.000 S, der im Voranschlag 1947 des städtischen Fuhrwerksbetriebes unter der Rubrik 726, Post 24, Verbrauchsmaterial, vorgesehen ist, genehmigt.

2. Die Arbeit und Lieferungen werden der Arbeitsgemeinschaft „Teerag", Bauabteilung „Asdag" — Hans Flammer, auf Grund ihres Anbotes übertragen.

(A. Z. 120/47; M.Abt. 37 — XVII/W/12/47.)

Die anläßlich der Herstellung einer Gewölbedekoration an dem Hause XVII, Weißgasse 1 dem Gustav Wieland gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung wird im Sinne des § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 9. April 1947 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Schandara.

(A. Z. 171; M.Abt. 42 — 2021/47.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Gartenanlage Wien XIX, Strauß-Lanner-Park mit einem Kostenerfordernis von 67.000 S wird genehmigt. Die notwendigen gärtnerischen und bautechnischen Arbeiten werden im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat vergeben. Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 721/71 bedeckt.

(A. Z. 172; M.Abt. 42 — 2013/47.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Gartenanlage 18. Bezirk, Schubertpark mit einem Gesamterfordernis von 94.000 S wird genehmigt. Die notwendigen gärtnerischen und bautechnischen Arbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben. Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 721/71 bedeckt.

(A. Z. 180; M.Abt. 36 — 17958/46.)

Die Abweichung von der Vorschrift über den direkten Lichteinfall nach § 83, Abs. 2, der BO. für Wien anläßlich der geplanten wesentlichen Verbesserung der Hauswartwohnung im Althause IX, Währingerstraße 66, E. Z. 1132/IX, wird ausnahmsweise nach § 133, Abs. 3, Pkt. e, der BO. für Wien bewilligt und der Bescheid hierüber nach § 115, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 186; M.Abt. 42 — 2011/47.)

Die Auflassung der Grünfläche bei der Haltestelle der Straßenbahnlinie 8 und 118 (für die Richtung Westbahnhof) bei der Neulerchenfelder Straße zugunsten einer Verkehrsfläche für Fußgänger wird genehmigt. Die bestehenden Bäume bleiben erhalten und werden mit Baumscheiben versehen, drei weitere Bäume werden zusätzlich von der Magistratsabteilung 42, Stadtgartenamt, gepflanzt.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A. Z. 107; M.Abt. 37 — Bb XXIII/332/46.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes auf dem der Stadt Wien gehörigen Grundstück 147 Ba, E. Z. 710 des Grundbuches Albern, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 21. März 1947, gemäß § 133, Abs. 3, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 108; M.Abt. 37 — Bb XXIII/494/46.)

Die Baubewilligung für die Errichtung einer Wohnhütte mit angeschlossenem Kleintierstall auf dem der Stadt Wien gehörigen Grundstück 217/1, L. T. E. 710 des Grundbuches Albern, als Ersatz für eine durch Kriegseinwirkung zerstörte Wohnhütte, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 167; M.Abt. 35 — 947/47.)

Die Baubewilligung für die Behebung von Kriegsschäden und für bauliche Herstellungen im Straßenbahnhof Simmering, XI, Simmeringer Hauptstraße 156, E. Z. 568, Grundbuch Simmering, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 187; M.Abt. 49 — 1392/46.)

Die Abschreibung des bis zum 31. Dezember 1946 aufgelaufenen Zinsrückstandes per 390.53 S. für die seinerzeit von Frau Rosa Friede innegehabte Wohnung in Wien XIII, Auhof Nr. 8, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 27. Juni 1947

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Flödl, die GRe. Dr.-Ing. Hengl, Jirava, Droz, Groß, Matourek, Rezniczek, Dr. Soswinski, Winter; ferner SR. Dr. Riefler, die Abteilungsleiter Dr. Jungwirth, Dr. Schönbauer, Ing. Dr. Menzel, OMagR. Dr. Gasser.

Entschuldigt: GRe. Heigelmayr, Kammermayer, Krämer.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Groß.

(A. Z. 266/47; M.Abt. 54 — 32/107/47.)

Der Abverkauf der Eisenbestandteile (Schrott) folgender zerstörter Brücken in Klosterneuburg, und zwar:

Objekt 376 über den Weidlingbach im Zuge der Wiener Straße (Leopoldsbrücke), zirka 20 Tonnen,

Objekt 384 über den Kierlingbach im Zuge der Wiener Straße (Niedermarktbrücke), zirka 5 Tonnen,

Objekt 385 über das Klosterneuburger Gerinne nächst Bahnhof Kierling (Durchstichbrücke), zirka 7 Tonnen,

an die Firma Paul Krakauer, Wien VIII, Piaristengasse 58, zum Preise von 11 S pro Tonne ab Lagerort wird genehmigt.

(A. Z. 276/47; M.Abt. 54 — 32/101/47.)

Der Abverkauf des Schrottmaterials von der abgetragenen Kielmannseggbrücke in Fischamend, Objekt 865, im Gewichte von zirka 20 Tonnen an die Firma Franz Juster, Wien XXIII, Schwechat, Mühlgasse 5, zum Preise von 11 S pro Tonne ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Rezniczek.

(A. Z. 267/47; M.Abt. 57 Tr — 1179/47.)

1. Der Verkauf von Teilen der Grundstücke 730/2 und 733/2, beide inneliegend in E. Z. 355 des Grundbuches Gießhübl, im Ausmaße von rund 1102 Quadratmetern zum Preise von 67 g pro Quadratmeter an Johann Berger unter den Bedingungen des vom Magistrate vorgelegten Vertragsentwurfes wird genehmigt.

2. Der Verkauf von Teilen der Grundstücke 730/2 und 733/2, beide inneliegend in E. Z. 355 des Grundbuches Gießhübl, im Ausmaße von rund 1235 Quadratmetern zum Preise von 67 g pro Quadratmeter an Richard und Apollonia Rosenbüchler unter den Bedingungen des vom Magistrate vorgelegten Vertragsentwurfes wird genehmigt.

(A. Z. 291/47; M.Abt. 57 Tr — 785/47.)

Der Abschluß des vom Magistrate mit Otto Dorfinger, Wien XIII, Eduard Klein-Gasse 3, vereinbarten Kaufvertrages wird genehmigt. Danach verkauft die Stadt Wien an Otto Dorfinger zwecks Vermeidung des Bauverbotes wegen fehlenden Arrondierungsgrundes hinsichtlich seines Bauplatzes Salmannsdorfer Straße 70, eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 393, öffentliches Gut Salmannsdorf, im Ausmaß von 12,23 Quadratmetern um den Pauschalpreis von 150 S, wobei alle Kosten und Gebühren vom Käufer zu tragen sind.

(A. Z. 268/47; M.Abt. 55 — 1986/47, 1982/47.)

Der hinsichtlich der Benützung des städtischen Schulhauses Wien XV, Friedrichsplatz 4/5, zwischen der Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland und der Stadt Wien abgeschlossene Bestandvertrag vom 4. Mai 1946 (21. August 1946), G. Zl. P. D. 12162 (M.Abt. 65 — 4891/46), wird unter den bisherigen Bedingungen und unter der von der genannten Post- und Telegraphendirektion übernommenen Verpflichtung zur gesamten erforderlichen Hauserhaltung auf ihre Kosten bis 30. April 1949 verlängert.

Zl. 1412/Präs. 47

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 25. Juni 1947, Zl. 1412/Präs. 47, betreffend eine Eintragung in das neue Patentanwaltsregister.

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß Patentanwalt Dipl.-Ing. Otto Pulitzer, Wien I, Singerstraße 8, gemäß § 3 des Patentanwalts-Gesetzes 1947 in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden ist.

Wien, den 25. Juni 1947

Der Präsident:
i. V.:
Dr. **Rebhann** e. h.

(A. Z. 269/47; M.Abt. 54 — 19/145/47.)

Für den Rechnungsabschluß 1946 werden zum Voranschlag 1946 zu Rubrik 903, Städtische Bäckerei, nachfolgende erste Überschreitungen, und zwar

			dzt. Ansatz
A. P. 21	— Raum- u. Hauskosten mit	1.188.15 S	3.500.— S
A. P. 22 a	— Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und techn. Anlagen . „	1.208.44 „	3.800.— „
A. P. 22 b	— Inventarerhaltung . . „	1.508.51 „	1.700.— „
A. P. 24 a	— Werk- und Hilfsstoffe „	31.571.87 „	411.400.— „
A. P. 24 b	— Brennstoffe, Treibstoffe, Strom . . . . „	22.227.35 „	36.250.— „
A. P. 24 c	— Verschiedene Verbrauchsgüter . . . . „	58.05 „	450.— „
A. P. 25	— Transportkosten . . „	31.250.60 „	35.000.— „
A. P. 26	— Kanzleierfordernisse „	1.083.77 „	350.— „
A. P. 36	— Wertabschreibungen „	730.64 „	6.000.— „
A. P. 38	— Verwaltungskostenbeiträge . . . . . . „	35.093.32 „	15.600.— „
		125.920.70 S	514.050.— S

genehmigt.

Diese Überschreitungen finden in Mehreinnahmen der Rubrik 903, Städtische Bäckerei, unter Post 2, Entgelt für Lieferungen und Leistungen des Betriebes, ihre Deckung.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A. Z. 270/47; M.Abt. 56 — 531/3/II/47.)

Für den Mehraufwand beim Geschäftsbedarf infolge des gesteigerten Telephonverkehrs und Erhöhung der Preise für Kanzleierfordernisse wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 911, Allgemeine Schulverwaltung, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 5700 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 550 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 911, Allgemeine Schulverwaltung, unter Post 50, Erlös für das Inventar der aufgelassenen Schülerheime, zu decken ist.

(A. Z. 290/47; M.Abt. 54 — 30/398/47.)

Der Abverkauf von den im Zentrallager des Beschaffungsamtes Wien XVI, Hasnerstraße 123, befindlichen 3175 kg Natriumbisulfat techn. an die Chemische Fabrik Wilhelm Neuber AG., Wien VI, Brückengasse 1, zum Preise von 15 S pro 100 kg netto ab Lagerort wird genehmigt.

(A. Z. 271/47; M.Abt. 57 V — 3088/47.)

Die Umschreibung des mit der Dianabad-Aktiengesellschaft am 29. April 1939 abgeschlossenen Pachtvertrages bezüglich des Geländes des ehemaligen Arbeiterstrandbades im 21. Bezirk an den Arbeiter-Schwimmverein, Wien V, Margaretengürtel 92, unter den gleichen Vertragsbedingungen wird genehmigt. Alle mit dieser Umschreibung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben hat der Arbeiter-Schwimmverein zu tragen.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 272/47; M.Abt. 57 Tr — 1344/47.)

Der Abschluß eines Tauschvertrages zu den nachstehenden Bedingungen wird genehmigt:

§ 1

Die Stadt Wien überträgt von dem neben dem Friedhof gelegenen Grundstück 106/1, E. Z. 218, Grundbuch Kaltenleutgeben, eine Teilfläche von rund 17.500 Quadratmetern in das Eigentum der Katharina Dabrowsky, wohnhaft Wien XXV, Kaltenleutgeben, Hauptstraße.

§ 2

Katharina Dabrowsky überträgt hiefür von dem ihr gehörigen Grundstück 146, in E. Z. 727, Grundbuch Kaltenleutgeben, den Teil, auf dem sich der Sportplatz befindet, im ungefähren Ausmaße von rund 13.500 Quadratmetern, zuzüglich eines schmalen Streifens als Zugang im ungefähren Ausmaße von rund 400 Quadratmetern, somit Grundflächen von insgesamt rund 13.900 Quadratmetern in das Eigentum der Stadt Wien.

§ 3

Die Feststellung der endgültigen Ausmaße bleibt den noch anzufertigenden Teilungsplänen vorbehalten.

§ 4

Eine Aufzahlung wird von keinem der Vertragsteile geleistet. Für Gebührenzwecke wird der Wert der abzutauschenden Grundflächen mit je 2100 S festgesetzt.

§ 5

Die Grundflächen werden satz- und lastenfrei übertragen und, wie sie liegen und stehen, übergeben und übernommen.

§ 6

Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Tauschvertrages verbundenen Kosten und Gebühren einschließlich der Kosten der Abteilungspläne gehen, mit Ausnahme der Kosten der Beglaubigung der Unterschrift sowie einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Katharina Dabrowsky, zu Lasten der Stadt Wien. Die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen hat jeder Teil hinsichtlich der an ihn gelangenden Flächen zu tragen. Im übrigen gelten die bei Kauf- und Tauschverträgen der Stadt Wien üblichen Bedingungen.

(A. Z. 273/47; M.Abt. 57 Tr — 1268/46.)

Der Abschluß des vorgelegten Vertrages wird genehmigt, wonach die Stadt Wien eine Teilfläche des Grundstückes 1657/1, E. Z. 678, Grundbuch Vösendorf, im Ausmaße von 13 Quadratmetern als Straßengrund in das öffentliche Gut überträgt, wogegen Alois und Maria Mikl eine Schadloshaltung von 20 S bezahlen und alle Kosten nd Gebühren der Übertragung übernehmen.

(A. Z. 274/47; — M.Abt. 57 Tr — 654/47.)

In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses IX vom 11. April 1947, A. IX Z. 202/47, hat der § 4 des abzuschließenden Kaufvertrages nunmehr wie folgt zu lauten: Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben einschließlich der Kosten der Unterschriftsbeglaubigung, verlassenschaftsbehördlichen Genehmigung und Vertretung der Verkäuferin trägt die Stadt Wien.

(A. Z. 292/47; M.Abt. 57 Tr — 928/47.)

Der mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 18. Juni 1947 gemäß § 93 der Stadtverfassung erfolgte Ankauf von fünf Baracken des Stammersdorfer Lagers durch die Stadt Wien von der Verwaltung für Sowjeteigentum in Ost-Österreich um den Kaufpreis von 26.800 S wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A. Z. 275/47; M. Abt. 57 Tr — 845/47.)

Der Abschluß des vorgelegten Kaufvertrages, mit dem die Stadt Wien eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 432, öffentliches Gut der Katastralgemeinde Unter-Döbling, im Ausmaß von 9 Quadratmetern an Wilhelm Niedereder und Paula Sauermann um den Pauschalpreis von 210 S verkauft, wird genehmigt.

(A. Z. 277/47; M.Abt. 54 — 6/33/47.)

Der Abverkauf der in der Sanitätsstation Wien XX, Gerhardusgasse 3 befindlichen fünf Krankenwagen (Wracks) im Gewichte von zirka 5 Tonnen an die Firma Josef Eschler, Wien XX, Brigittaplatz 7, zum Anbotpreis von 100 S pro Tonne ab Lagerort wird genehmigt.

(A. Z. 283/47; M.Abt. 57 Tr — 682/47.)

Der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Gartensiedlung Wien XIV, Flötzersteig, wird in Entsprechung ihres Ersuchens vom 3. Juni 1947 die Frist zur bauordnungsgemäßen Verbauung der mit dem Kaufvertrag vom 2. April 1942, Abteilung A 8 968/42, von der Stadt Wien gekauften Liegenschaften mit Siedlungshäusern bis 30. Juni 1949 erstreckt.

(A. Z. 286/47; M.Abt. 55 — 9182/47.)

Die Miete der Räume des der Republik Österreich gehörigen ehemaligen Linienamtsgebäudes Wien X, Tolbuchinstraße 468, E. Z. 298, Inzersdorf-Stadt, zum Zwecke der Errichtung einer Volksschule für die Kinder der Siedlung Wien X, Wienerfeld wird im Sinne des vom Magistrat Wien vorgelegten Vertragsentwurfes genehmigt. (Jahreszins samt Steuern und Abgaben 1824.72 S.)

Berichterstatter: GR. Ing. Dr. H e n g l.

(A. Z. 278/47; M.Abt. 56 — 1140/47.)

Für den bei den Handelsakademien und Kaufmännischen Wirtschaftsschulen durch die Behebung von Frostschäden und die unvorhergesehenen Lohn- und Materialpreiserhöhungen verursachten Mehraufwand wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 917, Handelsakademien und Kaufmännische Wirtschaftsschulen, unter Post 20, Gebäude- und Gartenerhaltung (derzeitiger Ansatz 6700 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A. Z. 279/47; M. Abt. 56 — 1140/8/47.)

Für den bei den Berufsfachschulen durch die unvorhergesehenen Materialpreis- und Lohnerhöhungen, insbesondere bei den Arbeiten an der Berufsfachschule Wien IX, Wilhelm Exner-Gasse 34 verursachten Mehraufwand wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 916, Berufsfachschulen, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A. Z. 280/47; M.Abt. 56 — 1140/8/47.)

Für den bei den Handelsakademien und Kaufmännischen Wirtschaftsschulen durch die Beschaffung von Chemikalien (Intensivierung des Unterrichtes) und infolge der zu geringen Veranschlagung der Manualpost „Heilmittel und Verbandstoffe“ entstandenen Mehraufwand wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 917, Handelsakademien und Kaufmännische Wirtschaftsschulen, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 1100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A. Z. 281/47; M.Abt. 56 — 1140/8/47.)

Für den bei den Fortbildungsschulen durch die Behebung von Frostschäden und die unvorhergesehenen Lohn- und Materialpreiserhöhungen verursachten Mehraufwand wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 20, Erhaltung von Gebäuden und Gärten (derzeitiger Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A. Z. 284/47; M.Abt. 54 — 32/111/47.)

Der Abverkauf des Eisenschrottmaterials im Gewichte von zirka 41 Tonnen der abgetragenen Hayekbrücke über den Mödlingbach, Objekt 679, an die Firma Franz Juster, Wien XXIII, Schwechat, Mühlgasse 74, zum angebotenen Preise von 11 S pro Tonne ab Lagerort wird genehmigt.

(A. Z. 285/47; M.Abt. 54 — 18/86/47.)

Der Abverkauf der im Zentrallager des Beschaffungsamtes Wien XVI, Hasnerstraße 123, lagernden zirka 1200 Kilogramm Gasmaskenfilter an die Firma Becker & Co., Wien XV, Penckgasse 14, zum angebotenen Preise von 1 S pro Kilogramm ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. W i n t e r.

(A. Z. 282/47; M.Abt. 56 — 1140/8/47.)

Für den bei den Berufsfachschulen durch die Behebung von Frostschäden und die unvorhergesehenen Material- und Lohnpreiserhöhungen verursachten Mehraufwand wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 916, Berufsfachschulen, unter Post 20, Gebäude- und Gartenerhaltung (derzeitiger Ansatz 4000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A. Z. 287/47; M.Abt. 57 Tr — 651/47.)

Der Abschluß des vorgelegten Kaufvertrages wird genehmigt. Danach verkauft die Stadt Wien an Anastasia Jedlicka und Anna Budik zwecks Vermeidung des Bauverbotes bezüglich des ihnen gehörigen Grundstückes 206/304, inneliegend in der E. Z. 989 des Grundbuches der Katastralgemeinde Fünfhaus, das in dem Abteilungsplan des Ing.-Konsulenten für Vermessungswesen, Dipl.-Ing. A. Haiducek, vom 21. Dezember 1946, G. Z. 925, mit den Buchstaben a c b (a) umschriebene Trennstück des öffentlichen Gutsgrundstückes 206/144, Tautenhayngasse, im Ausmaße von 1,79 Quadratmetern um den Kaufschilling von 25 S (Fünfundzwanzig Schilling).

(A. Z. 288/47; M.Abt. 57 Tr — 1083/1/46.)

In Ausführung einer von der früheren Marktgemeinde Guntramsdorf getroffenen Kaufvereinbarung bewilligt die Stadt Wien den Verkauf des Grundstückes Nr. 150/58, inneliegend in E. Z. 230, Grundbuch Guntramsdorf, im Ausmaße von 221 Quadratmetern an Johann Mozina, Guntramsdorf, Friedhofstraße 2, um den Kaufpreis von 101.75 S. Der Kaufpreis ist bereits im Jahre 1934 an die Marktgemeinde Guntramsdorf bezahlt worden.

(A. Z. 289/47; M.Abt. 55 — 58/47.)

Den Nachgenannten werden Turnsäle, beziehungsweise Schulräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen und gegen jederzeit möglichen Widerruf zur Mitbenützung überlassen.

Zl. 1341/Präs. 47

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 18. Juni 1947, Zl. 1341/Präs. 47, betreffend eine Eintragung in das neue Patentanwaltsregister.

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß Patentanwalt Dipl.-Ing. Walter H a m b u r g e r, Wien I, Weihburggasse 9, gemäß § 3 des Patentanwalts-Gesetzes 1947 in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden ist.

Wien, den 18. Juni 1947

Der Präsident:
i. V.:
Dr. **Rebhann** e. h.

Dem Turnverein Sokol, Wien II, der Turnsaal der KMV-Schule II, Blumauergasse 21, zweimal wöchentlich, abends. (M.Abt. 55 — 943/47.)

Der Österreichischen Turn- und Sportunion Leopoldstadt der Turnsaal der KH-Schule II, Schwarzingergasse Nr. 4, dreimal wöchentlich, abends. (M.Abt. 55 — 8382/47.)

Dem I. Österreichischen Roll-Hockey-Club der Turnsaal der KMV-Schule V, Stolberggasse 53 zweimal wöchentlich, abends. (M.Abt. 55 — 8686/47.)

Der SPÖ Freien Schule — Kinderfreunde, Landesgruppe Wien, der Turnsaal und das Zeichenatelier des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien, VIII, Albertgasse 23, an mit der Leitung zu vereinbarenden Tagen und Stunden, vormittag. (M.Abt. 55 — 324/47.)

Der katholischen Jugend (Dekanat 6/Wien X) der Turnsaal der KV-Schule X, Sonnleithnergasse 32, einmal wöchentlich, abends. (M.Abt. 55 — 7802/47.)

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Ottakring, der Turnsaal der KH-Schule XVI, Lorenz Mandl-Gasse 56, einmal wöchentlich, abends. (M.Abt. 55 — 5248/47.)

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Brigittenau, der Turnsaal der KV-Schule XX, Pöchlarnstraße 12, viermal wöchentlich, abends. (M.Abt. 55 — 6782/47.)

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein Stadlau, Sektion Hirschstetten, der Turnsaal der KMV-Schule XXII, Stadlauer Straße 51, zweimal wöchentlich, abends. (M.Abt. 55 — 8504/47.)

Dem Evangelischen Pfarramt Wien-Schwechat, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, XXIII, Fischamend, an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tagen und Stunden. (M.Abt. 55 — 1841/47.)

Der Polizei-Sportvereinigung, Gruppe „Süd", der Turnsaal der KMH-Schule XXV, Atzgersdorf, Steiner Straße 437, zweimal wöchentlich, nachmittags. (M.Abt. 55 — 723/47.)

Der Erziehungsorganisation der SPÖ Freie Schule — Kinderfreunde, O G. Perchtoldsdorf, der Turnsaal der KMV-Schule XXV, Perchtoldsdorf, einmal wöchentlich, nachmittags. (M.Abt. 55 — 6646/47.)

Gemeinderatsausschuß XII

Sitzung vom 26. Juni 1947

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Exel; die GRe. Hummel, Kromus, Lauscher, Marek, Mazur, Ing. Rieger, Tanzer, Jacobi, Fronauer sowie GenDior. Resch, Dior. Ing. Benesch, die VDioren, Ing. Ruis, Janacek, Velan, Grobauer.

Entschuldigt: die GRe. Muhr, Peischl.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn GR. Fronauer als neues Mitglied des Gemeinderatsausschusses XII, da VBgm. Speiser sein Ausschußmandat zurückgelegt hat.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: VDior. Ing. Ruis.

(A. Z. XII/22/47; M.Abt. 12 — 569/47.)

Zu dem mit Beschluß der Wiener Ratsherren vom 8. Jänner 1942, R. Z. 325/41, für die Anschaffung des La-Mont-Systems für Kessel III im Kraftwerk Simmering genehmigten Sachkredit von 100.000 RM wird ein Nachtragskredit von 150.000 S zur Post 16 des Finanzplanes zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 bewilligt. Gleichzeitig wird der unter Post 16 sichergestellte Geldbedarf für 1947 von 83.000 S auf 233.000 S erhöht. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

(A. Z. XII/25/47; M.Abt. 12 — 658/47.)

Die Anschaffung eines Kugelschauflers für das Kraftwerk Simmering wird genehmigt. Der hiefür erforderliche Sachkredit von 150.000 S ist im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 der Wiener Elektrizitätswerke unter Post 6 bewilligt.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt:

Berichterstatter: Dior. Ing. Benesch.

(A. Z. XII/24/47; M.Abt. 12 — 647/47.)

Für die Ausgestaltung der Fernsprechanlagen und Außenzentralen in Bahnhöfen der Straßenbahn wird ein erster Nachtrags- (Zuschuß-) Kredit von 16.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplan 1946 nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der Geldbedarf von 16.000 S unter der Post 53 sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Finanzplan Post 54 vorgesehenen Ansatz von 15 000 S und von Post 57 1000 S zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet:

(A. Z. XII/23/47; M.Abt. 12 — 615/47.)

1. Die Wiederinstandsetzungsarbeiten an den durch Kriegsereignisse beschädigten Büssing WIVO-Autobussen werden genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 750.000 S bewilligt, der im Finanzplan 1947 nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der Geldbedarf von 350.000 S für das Jahr 1947 unter der neuen Post 142a sichergestellt. Inanspruchnahme eines gleichen Betrages von dem im Finanzplan unter der Post 63 vorgesehenen Ansatze hat zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken. Der restliche Geldbedarf von 400.000 S im Jahre 1948 ist im Finanzplan des Jahres 1948 sicherzustellen.

2. Die Automobilfirma A. Fross-Büssing erhält auf Grund ihres Angebotes vom 21. April und 2. Mai 1947 den Auftrag zur Durchführung der Generalreparaturen an den Fahrgestellen und Motoren.

Die Firma Gräf & Stift erhält auf Grund ihres Angebotes vom 29. April 1947 den Auftrag zur Durchführung der Instandsetzungsarbeiten an den Karosserien.

Die Firmen Lohnerwerke Ges. m. b. H. und J. Rohrbacher Ges. m. b. H. werden gleichfalls nach Maßgabe

ihrer Leistungsfähigkeit mit Instandsetzungen an den Karosserien betraut.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt:

(A. Z. XII/26/47; M.Abt. 12 — 687/47.)

Die Anschaffung von 6 Motorrädern sowie die Kosten der Instandsetzungsarbeiten und der Ankauf von 6 Beiwagen werden genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 30.000 S bewilligt, der im Finanzplan 1947 nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der Geldbedarf von 30.000 S unter der neuen Post 114 a sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Finanzplan 1947 unter der Post 114 vorgesehenen Ansatze von 30.000 S zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken.

2. Die Firma Franz Castek, Wien XIV, Linzer Straße 10, erhält auf Grund ihres Angebotes vom 22. Mai 1947 den Auftrag zur Lieferung der 6 Beiwagen laut ihrer Lieferungsbedingungen vom 2. Juni 1947. Die Beschaffung der Motorräder ist erfolgt durch die Magistratsabteilung 48 aus den Beständen der Britischen Militärkommission.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat, den Gemeinderatsausschuß II und den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: VDior. Velan.

(A. Z. XII/5/47; M.Abt. 12 — 445/47.)

1. Die Jahresabschlußrechnungen der Wiener Gaswerke über das Geschäftsjahr 1945 werden genehmigt.

2. Der Jahresverlust von 36,829.497.72 S ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Berichterstatter: VDior. Janacek.

(A. Z. XII/6/47; M.Abt. 12 — 444/47.)

1. Jahresrechnung der Wiener Elektrizitätswerke für das Geschäftsjahr 1945 wird genehmigt.

2. Der Jahresverlust von 39,223.741.66 S (RM) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Berichterstatter: Dior. Ing. Benesch.

(A. Z. XII/7/47; M.Abt. 12 — 446/47.)

1. Die Bilanz der Wiener Verkehrsbetriebe für das Geschäftsjahr 1945 wird genehmigt.

2. Der ausgewiesene Jahresverlust im Betrage von 114,148.011 S ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Zl. 1342/Präs. 47

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 18. Juni 1947, Zl. 1342/Präs. 47, betreffend eine Eintragung in das neue Patentanwaltsregister.

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß Patentanwalt Dipl.-Ing. Leopold Friebel, Wien VII, Zieglergasse 57, gemäß § 3 des Patentanwaltsgesetzes 1947 in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden ist.

Wien, den 18. Juni 1947

Der Präsident:
i. V.:
Dr. **Rebhann** e. h.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 564/45
Plan Nr. 1827

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Lainzer Baches zwischen der Elisabethstraße, Linienamtsgasse, Wiener Straße, Mozartgasse, Dr. Schober-Straße, Burgenlandgasse und das Gebiet zwischen der Augasse, Bürgergasse, Tiergartengasse, Künstlergasse und Maria Theresien-Straße im 13. Bezirk am 24. April 1947 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 25. Juni 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1800/46
Plan Nr. 1828

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 26. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Widmannplatz und seiner Umgebung in Klosterneuburg im 26 Bezirk am 22. Mai 1947 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 30. Juni 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1673/46
Plan Nr. 1830

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 24. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die städtischen Grundstücke 369/4, 369/5, 370/1, 370/2, 371, 374/2, 376/1 und 625, Grundbuch Laxenburg, im 24. Bezirk am 24. April 1947 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien am 24. Juni 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 530/46
Plan Nr. 1832

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Rudolfinergasse, der Billrothstraße, der Vorortelinie und der Hohenauergasse im 19. Bezirk am 24. April 1947 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 25. Juni 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 2052/46
Plan Nr. 1835

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 18. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Festsetzung des Bebauungsplanes für das Gebiet südöstlich des Wasserbehälters „Michaelerberg" an der Pötzleinsdorfer Höhe im 18. Bezirk am 25. April 1947 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 1. Juli 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1308/46
Plan Nr. 1837

Neufestsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 26. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Exelbergstraße westlich und östlich der Rohrerhütte in Weidlingbach im 26. Bezirk am 24. April 1947 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 25. Juni 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse bezogen werden.
Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.
Verspätet einlangende, oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.
Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.
Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.Abt. 30 — K/A/41/47.)

Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau des Liesingtalsammelkanals aus Beton nach Normalprofil I (0,70/1,05 m) in der Breitenfurter Straße (Atzgersdorf) von der Höpflergasse bis zur Liesinger Gasse im 25. Bezirk. Länge des Bauloses 400 Meter.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 16. Juli 1947, um 9.30 Uhr in der Magistratsabteilung 30, VII, Hermanngasse 24—28.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen, können in der Magistratsabteilung 30 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Baubewegung

vom 25. Juni bis 1. Juli 1947

Neubauten:

23. Bezirk: Kledering, Gst. 86/6, Einfamilienhaus, Josef Tremmel, 23, Unter-Laa 48, Bauführer Bmst. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — Bb 23/295/47).

24. Bezirk: Mödling, Payergasse, E. Z. 3388, Siedlungshaus, Olga Giegl, 24, Mödling, Schillerstraße 95, Bauführer Ing. A. Himmelstoß' Witwe, 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 24/487/47).

25. Bezirk: Inzersdorf, Steinhofstraße, E. Z. 2761, Einfamilienhaus, Emilie Habichler, 1, Gölsdorfgasse 3, Bauführer Bmst. Josef Kaufs Witwe, 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (M.Abt. 37 — Bb 25/433/47).

„ „ Inzersdorf, Schwarze Heide-Gasse, E. Z. 2782, Einfamilienhaus, Leopold Hoffinger, 5, Reinprechtsdorfer Straße 31, Bauführer Bmst. Josef Jurik, 18, Staudgasse 81 (M.Abt. 37 — Bb 25/434/47).

„ „ Inzersdorf, Schwarze Heide-Gasse, E. Z. 2634, Einfamilienhaus Anna Fellrieser, 25, Inzersdorf, Schwarze Heide-Gasse 20, Bauführer Bmst. Franz Toth, 25, Inzersdorf, Triester Straße 27a (M.Abt. 37 — Bb 25/448/47).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Grünangergasse 2, Einbau einer Ölfeuerung, Wiener Gebietskrankenkasse, 1, Wipplingerstraße 28, Bauführer Hofer, Baugesellschaft m. b. H., 1, Bartensteingasse 4 (35/1466).

„ „ Börsegasse 5 — Renngasse 20, Schule, Wiederinstandsetzung usw., Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1494).

„ „ Lobkowitzplatz 2, Badezimmer- und Vorratsraumerrichtung, Französische Besatzungsmacht, im Hause, Bauführer Titan, Hoch- und Tiefbauges. m. b. H., 4, Wohllebengasse 7 (36/8948).

„ „ Akademiestraße 1 b, Notstiegeerrichtung, Unabhängige Zeitungsvertriebsges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/8949).

„ „ Am Hof 2, Wiederinstandsetzung, 3. und 4. Stock, Länderbank AG., im Hause, Bauführer Bmst. M. Pokorny, Hoch- und Eisenbetonbau, 1, Am Hof 2 (36/9002).

„ „ Seitzergasse 6, Lokalinstandsetzung, Weco, 1, Biberstraße 2, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Nicolaus Inkey, 6, Linke Wienzeile 4 (36/9036).

„ „ Kärntner Straße 35 — Johannesgasse 2, Werkstättenbau, August J. Brejzek, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Tremmel, 11, Lorystraße 122 (36/9116).

„ „ Walfischgasse 2, Lokalinstandsetzung, Mirko Rubitsch, 5, Hamburgerstraße 8, Bauführer Stabilbau, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Ges. m. b. H., 3, Weyrgasse 5 (36/9135).

2. Bezirk: Wolfgang Schmälzl-Gasse 28, Lokalinstandsetzung, Eduard Lang, 2, Ausstellungsstraße 9, Bauführer Bmst. Emilian Czermak, 2, Sterneckplatz 4 (36/8816).

„ „ Rembrandtstraße 13, Feuermauerdurchbruch für Fenster, Anton Wimmer, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Wilka, 16, Abelegasse 13 (36/8958).

„ „ Rembrandtstraße 10, Wohnungsinstandsetzung, Hausverwalter Franz Wipplinger, 16, Schuhmeierplatz 15, Bauführer Bmst. Ing. Franz Hirn, 2, Engerthstraße 202 (36/9117).

„ „ Prater 84, Errichtung einer Spielhalle samt Wohnung, Anny Simicz, 21, Prager Straße 67, Bauführer Bmst. Friedrich M. Nowak, 2, Praterstraße 47 (36/9137).

„ „ Prater-Rotunde, Errichtung eines Pavillons, J. M. Voith, St. Pölten, Heidenheimerstraße 90, Bauführer Stahlbau: Wiener Brückenbau AG., 10, Hardtmuthgasse 131—135, Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 7 (35/1462).

2. Bezirk: Prater-Rotunde, Errichtung eines Pavillons, Generaldirektion der österreichischen Salinen, 1, Seilerstätte 24, Bauführer Wenzel Hartl, Holzkonstruktions-Baugesellschaft, 19, Sieveringer Straße 2 (35/1463).

„ „ Prater-Rotunde, Errichtung eines Pavillons, Milchindustrie AG., 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Bmst. Karl Glasers Witwe, 17, Ortliebgasse 28 (35/1464).

„ „ Hafenzufahrtsstraße 21, Errichtung einer Tankstelle, Standard Oil Comp. Ges., im Hause, Bauführer unbekannt (35/1485).

3. Bezirk: Arenbergpark, Baracke I, Schaffung eines Nothotels, Bauteil I, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1473).

„ „ Göllnergasse 15, Errichtung eines provisorischen Lastenaufzuges, Josef Voigt & Co., 1, Hoher Markt 1, Bauführer Bauunternehmung Wilhelm Toldrian & Co., Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau und Brückenbau, 8, Lammgasse 7 (35/1491).

„ „ Ungargasse 49, Errichtung einer Öltankanlage, AEG.-Union, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Josef Hopf, 21, Donaufelder Straße 291 (35/1512).

„ „ Arsenal, Objekt 135, Wiederaufbau der Halle, Grazer Brauerei AG., im Hause, Bauführer Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4 (36/8881).

„ „ Löwengasse 2a, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverwaltung Franz Malczeks Witwe, 18, Währinger Gürtel 33, Bauführer Bauunternehmung Förster & Kernau Ges. m. b. H., 1, Mahlerstraße 13 (36/9032).

„ „ Kleistgasse 3, Wiederinstandsetzung (3. Stock und Dach), Hausverwaltung Franz Viktor Pinter, 3, Obere Bahngasse 22, Bauführer Bmst. Johann Sterzinger, 3, Kleistgasse 5 (36/9122, 36/9123).

4. Bezirk: Große Neugasse 36, Einbau eines Tores, Hans Sporer, 7, Breite Gasse 8, Bauführer Bmst. Hans Baudischs Witwe, 12, Anton Scharff-Gasse 3 (36/8813).

„ „ Waaggasse 6, Errichtung eines Einstellraumes usw., Karoline Wagner und Söhne, 1, Dorotheergasse 20, Bauführer Bauunternehmung Heinrich Schmidt & Co., 22, Vernholzgasse 12 (36/8871).

„ „ Rainergasse 7, Wiederinstandsetzungen, Hausverwaltung Karl Köpf, 7, Kirchengasse 15, Bauführer Bmst. Michael Glatzmeier, 7, Siebensterngasse 46 (36/8995).

„ „ Seisgasse 7, Wiederinstandsetzung (4. Stock und Dach, beziehungsweise 2. und 3. Stock), Dipl.-Ing. Hans Geiger, 5, Kriehubergasse 14, Bauführer Bmst. Robert Haupts Witwe, 4, Seisgasse 7 (36/9000, 36/9001).

„ „ Mommsengasse 19, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Maria Pankratz, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Wandner, 4, Paulanergasse 8 (36/9061).

4. Bezirk: Heumühlgasse 6, Lokal, Alpenmilchzentrale Ges. m. b. H., Bauführer unbekannt (36/8604).

„ „ Goldeggasse 19, Einbau von Behältern für Öl und Benzin, Gemeinde Wien — Städtische Leichenbestattung, im Hause, Bauführer Bmst. Rud. & Leo Schömig, 5, Einsiedlerplatz 4 (35/1453).

„ „ Paulanergasse 6, Errichtung eines Einstellraumes, Karoline Wagner und Söhne, 1, Dorotheergasse 20, Bauführer Bauunternehmung Heinrich Schmidt & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbauten, 22, Vernholzgasse 12 (35/1479).

5. Bezirk: Hauslabgasse 24, städtisches Haus, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1455).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 119, Wiederinstandsetzung, Wohnung, Eduard Maly, 15, Heinickegasse 4, Bauführer H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (36/8927).

„ „ Hofmühlgasse 4, Max Otting, im Hause, Bauführer Bmst. Emilian Czermak, 2, Sterneckplatz 4 (36/8977).

„ „ Gumpendorfer Straße 48, Umbau der sanitären Anlage, Julius Ofner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. W. Demel, 13, Mühlbachergasse 11 (36/9105).

7. Bezirk: Zieglergasse 19, Wohnungsinstandsetzung, Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Siegfried Kolisch, 8, Josefstädter Straße 39 (36/8812).

„ „ Halbgasse 14, Garagenbau, Austrolux Ges. m. b. H., 7, Schottenfeldgasse 69, Bauführer Bmst. Rudolf Melzer, 7, Bandgasse 34 (36/8974).

„ „ Bandgasse 37—39, Türabmauerung usw., Austrolux Ges. m. b. H., 7, Schottenfeldgasse 69, Bauführer Bmst. Rud. Melzer, 7, Bandgasse 34 (36/9147).

8. Bezirk: Lenaugasse 2, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Scheibengasse 8 (36/8535).

„ „ Lerchenfelder Gürtel 2, Stadtbahnbogen 54, Wiederinstandsetzung, Karl Heininger, 16, Hasnerstraße 161, Bauführer Bauunternehmung Arch. Raimund Häusler, 7, Burggasse 72 (35/1507).

9. Bezirk: Währinger Straße 2—4, Umbau auf Wohnung, Segur-Foramittische Verwaltung, 2, Praterstraße 11, Bauführer Bauunternehmung Ing. Hanns Mondls Witwe, 13, Bowitschgasse 5 (36/8823).

„ „ Löblichgasse 9, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Karl Theodor Gasselseder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Ing. H. Nebauer, 16, Ottakringer Straße 186 (36/8855).

„ „ Roßauer Kaserne, Trakt Maria Theresien-Straße, Einbau einer Schaltanlage, Direktion der Wiener Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/1474).

10. Bezirk: Wienerbergstraße 27, Errichtung eines Einstellraumes, Wiener Gaswerke, 8, Josefstädter Straße 10, Bauführer H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (35/1502).

„ „ Pernerstorfergasse 4, Wiederinstandsetzung der Garage, Josef Linhart, 2, Schüttelstraße 21 a, Bauführer Bmst. Franz Maly, 5, Ramperstorffergasse 16 (35/1503).

11. Bezirk: Oberleitengasse 5 a, Wiederaufbau, Franz Mühlwisch, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37 — Bb 11/151/47).

12. Bezirk: Draschegasse 8, Hofüberdachung, Anton Prokop, 4, Technikerstraße 9, Bauführer Bmst. Karl Triety 3, Mohsgasse 33 (M.Abt. 37 — Bb 12/355/47).

„ „ Wurmbstraße 33, Magazininstandsetzung, Heinrich Höllriegl, 12, Pottendorfer Straße 5, Bauführer Bmst. Stephan Sperl, 6, Mariahilfer Straße 117 (M.Abt. 37 — Bb 12/357/47).

„ „ Wagenseilgasse 9, Kraftstation-Wiederinstandsetzung, Kapsch & Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Menzel, 4, Schaumburgergasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 12/358/47).

12. Bezirk: Sechtergasse 13, Türabmauerung, Marie Neubauer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 12/363/47.)

" " Reschgasse 15, Wohnungsteilung, Johann Völkl, im Hause, Bauführer Bmst. Max Neuwirth, 12, Schönbrunner Straße 264 (M.Abt. 37 — Bb 12/367/47).

" " Murlingengasse 21—23, Instandsetzung eines Horizontalgatters, Firma Mostögl, im Hause, Bauführer Bmst. J. Smrcka & Co., 1, Neutorgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 12/373/47).

" " Meidlinger Hauptstraße 78, Pfeilerauswechslung, Ferdinand Hönig, 12, Grünbergstraße 25, Bauführer Bmst. Siegfried Kollisch, 8, Josefstädter Straße 99 (M.Abt. 37 — Bb 12/374/47).

" " Niederhofstraße 2, Lokalinstandsetzung, Josef Bruckmann, 12, Albrechtsbergergasse 13, Bauführer Bmst. Franz Maly, 5, Ramperstorffergasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 12/376/47).

" " Ignazgasse 16, Kühlanlage und Verladerampe, Österreichische Brau-AG. Brauerei Liesing, 25, Liesing, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing (M.Abt. 37 — Bb 12/378/47).

" " Murlingengasse 1—11, Kriegsschadenbehebung, Meidlinger Eißengießerei, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (M.Abt. 37 — Bb 12/379/47).

13. Bezirk: Goethegasse 15, Wohnhauswiederaufbau, Johann & Franziska Wingelhofer, 13, Dr. Jul. Angerer-Gasse 21, Bauführer Bmst. Johann Kernast, 25, Mauer, Hauptstraße 51 (M.Abt. 37 — Bb 13/150/47).

" " Tuersgasse 2 a, Steinzeugrohrkanal, Franziska Schwarz, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Leonhart, 3, Invalidenstraße 7 (M.Abt. 37 — Bb 13/153/47).

" " Kardinal Piffl-Gasse 20, Garage, Guido Cwistek, im Hause, Bauführer Firma Bmst. Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (M.Abt. 37 — Bb 13/230/47).

" " Siedlung Saat, Wiener Straße 85, Dachgeschoßausbau, Rosa Busta, 1, Schulerstraße 21, Bauführer Firma Bmst. Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (M.Abt. 37 — Bb 13/78/47).

" " Hauergasse, E. Z. 3702, Mauer, Holzhausinstandsetzung, Louise Czingeli, 1, Franz Josefs-Kai 49, Bauführer Bmst. Heinrich Schmidt & Co., 22, Vernholzgasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 13/249/47).

" " Tiergartengasse 14—16, Einfriedung und Brückenwaage, Marie Hager, im Hause, Bauführer Bmst. E. Koppa, 13, Mauer, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — Bb 13/170/47).

" " Moriz von Schwind-Gasse 16, Wiederaufbau des Siedlungshauses, Pius Kokesch, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Deutsch, 13, Beethovengasse 39 (M.Abt. 37 — Bb 13/222/47).

14. Bezirk: Linzer Straße 8, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Helene Langer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (35/1493).

18. Bezirk: Scheidlstraße 54, Umbau, Josef Verst, 1, Bösendorferstraße 7, Bauführer Bmst. R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37 — Bb 18/218/47).

" " Scheibenberggasse 55, Vorraumerrichtung, A. und H. Wirth, im Hause, Bauführer Bmst. Rupert Nazler, 18, Gymnasiumstraße 5 (M.Abt. 37 — Bb 18/209/47).

" " Kreuzgasse 46, bauliche Veränderung, Adolf Wanko, im Hause, Bauführer Bmst. Ernest Belloni, 13, Weinrothergasse 21 (M.Abt. 37 — Bb 18/219/47).

" " Gymnasiumstraße 20, Wiederaufbau, Margarete Backofsky, im Hause, Bauführer Bmst. R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37 — Bb 18/118/47).

19. Bezirk: Krottenbachstraße 130, zerlegbare Wohnbaracke, Marie Kreitner, 16, Thaliastraße 48, Bauführer Zmst. Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 37 — Bb 19/313/47).

" " Silbergasse 18, Kriegsschadenbehebung, Dr. Josef Reichelt, 18, Kreuzgasse 6, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (M.Abt. 37 — Bb 19/314/47).

" " Probusgasse 15, Lagerraum, Alfons Rieder, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Höller, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37 — Bb 19/316/47).

" " Heiligenstädter Straße 33, Kriegsschadenbehebung, Brüder Zeilinger, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Jindracek, 5, Siebenbrunnengasse 5 (M.Abt. 37 — Bb 19/317/47).

" " Muthgasse 42—46, Maschinraumwiederherstellung, Anton Muth & Sohn, im Hause, Bauführer Holzbau Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42—46 (M.Abt. 37 — Bb 19/318/47).

" " Nußberggasse 34, Dachstuhlerneuerung, Maria Powetz, Rastenfeld, Niederösterreich, Bauführer Zmst. Anton Hagl, Zwettl, Galgenbergstraße 22 (M.Abt. 37 — Bb 19/321/47).

" " Kobenzlgasse 50, Weinkeller, Leopold Resel, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (M.Abt. 37 — Bb 19/322/47).

" " Himmelstraße 19, bauliche Umgestaltung, Karl Berger, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (M.Abt. 37 — Bb 19/324/47).

" " Hasenauerstraße 48, Kriegsschadenbehebung, Eduard Strohmaier, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (M.Abt. 37 — Bb 19/323/47).

20. Bezirk: Burghardtgasse 3, Errichtung eines Kraftwageneinstellraumes und Werkstätte, Georg Hochgatterer, 20, Brigittaplatz 22, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Stottan, 20, Pappenheimgasse 67—69 (36/8815).

" " Salzachstraße 42, Werkstättenerrichtung, Franz Stubaum, 10, Raxstraße 23, Bauführer Bauunternehmung Friedrich Fraßl, 2, Mayergasse 7 (36/8719).

" " Pappenheimgasse 58, Sicherungsarbeiten, Wenzel Beran, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. Arch. Karl Hules, 17, Horneckgasse 8 (36/8952).

" " Traisengasse 21, Lokal, Franz Steinbatz, im Hause, Bauführer Bmst. W. Pokorny, 20, Allerheiligenplatz 3 (36/9005).

" " Nordwestbahnhof, Geleise 50 a, Errichtung eines Holzlagerschuppens, M. Rausch, im Hause, Bauführer Zmst. Ignaz Putz, 21, Wagramer Straße 23 (35/1469).

20. Bezirk: Nordwestbahnhof, Wiederaufbau des Magazins, Schenker & Co. Ges. m. b. H., 1, Hoher Markt 12, Bauführer N. Rella & Neffe, Baugesellschaft, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41 (35/1529).

22. Bezirk: Breitenleer Straße 363, Nutzwasserbrunnen, Vaccum Oil Comp., im Hause, Bauführer Latzel & Kutscha, 18, Gentzgasse 166 (M.Abt. 37 — Bb 22/166/47).

„ „ Mannsdorf 71, Wohnraum, Agnes Gebauer, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Holler, Orth an der Donau (M.Abt. 37 — Bb 22/167/47).

„ „ Mannsdorf 20, Scheuer, Norbert Unger, im Hause, Bauführer Zmst. Engelbert Wögler, 22, Wittau 92 (M.Abt. 37 — Bb 22/168/47).

„ „ Ober-Hausen 52, Wiederaufbau des Wohnhauses, Rudolf Hudec, 22, Ober-Hausen 56, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf (M.Abt. 37 — Bb 22/172/47).

„ „ Eßling, Beethovengasse, Neuherstellung eines Umspannhäuschens, Leopold Kreuzer, 22, Eßling, Kernstockgasse 1108, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (M.Abt. 37 — Bb 22/188/47).

„ „ Eßling, Grillparzerstraße, Parz. 305/19, Siedlungshausfertigstellung, Karl Konecny, 16, Fröbelgasse 46/23, Bauführer Mmst. Franz Selch, 22, Groß-Enzersdorf 194 (M.Abt. 37 — Bb 22/202/47).

23. Bezirk: Mannswörth 83, Steinzeugrohrkanal, Johann Fisch, im Hause, Bauführer Mmst. Stephan Takacs, 12, Edelsinnstraße 5 (M.Abt. 37 — Bb 23/165/47).

„ „ Zwölfaxing 43, Wirtschaftsgebäude, Johann Schedl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Haller, 23, Maria-Lanzendorf 21a (M.Abt. 37 — Bb 23/279/47).

„ „ Unter-Laa 98, Umgestaltung und Zubau, Karl Pfiff, 23, Unter-Laa 46, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa 54 (M.Abt. 37 — Bb 23/296/47).

23. Bezirk: Schwechat, Sendnergasse 298, Baracke, Franz Ölzant, im Hause, Bauführer Zmst. W. & F. Sommer, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 23/232/47).

24. Bezirk: Guntramsdorf, Hauptstraße 32, Werkstätte, Ludwig Jiricek, 24, Guntramsdorf, Siedlerstraße 463, Bauführer Mmst. Gustav Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 24/461/47).

„ „ Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 41, Dachstuhlerneuerung, Emmerich Huber, 24, Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 41, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen (M.Abt. 37 — Bb 24/463/47).

„ „ Hinterbrühl, Gaadner Straße 34, Notwohnung und Schankraum, Julius Haberkorn, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl (M.Abt. 37 — Bb 24/464/47).

„ „ Brunn am Gebirge, Gattringerstraße 45, Verandawiederherstellung, Otto und Anna Kral, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wannek, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumsstraße 17 (M.Abt. 37 — Bb 24/465/47).

„ „ Laxenburg, Wiener Straße 123, Wohnhauswiederaufbau, Juliane Apolin, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Gamper, 18, Martinstraße 14 (M.Abt. 37 — Bb 24/471/47).

„ „ Hinterbrühl, Hauptstraße 98, Garagen, Grete Schneilinger, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Babenbergerstraße 5 (M.Abt. 37 — Bb 24/474/47).

„ „ Achau Nr. 35, Wirtschaftsgebäude, Wiederaufbau, Lorenz und Laura Stummer, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg, Hofstraße 13 (M.Abt. 37 — Bb 24/477/47).

„ „ Mödling, Gumpoldskirchner Straße 36, Stall und Waschküche, Marie und Leopoldine Fackler, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Leisching, 8, Josefstädter Straße 34 (M.Abt. 37 — Bb 24/478/47).

„ „ Hinterbrühl, Gaadner Straße 57, Wohn- und Geschäftshaus, Hans Hinker, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl (M.Abt. 37 — Bb 24/479/47).

„ „ Mödling, Neusiedler Straße 1, Wagenschuppen, Franz Ramhapp, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (M.Abt. 37 — Bb 24/488/47).

25. Bezirk: Atzgersdorf, Wiener Straße 52, Kesselhauseinbau, Österr. Unileva, im Hause, Bauführer Bauunternehmung G. A. Wayss, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — Bb 25/416/47).

„ „ Siebenhirten, Weichselbaumgasse 5, Wohnhauswiederaufbau, Anna Müller, 25, Siebenhirten, Triester Straße 17, Bauführer Bmst. Alois Leitner, 8, Pfeilgasse 32 (M.Abt. 37 — Bb 25/421/47).

„ „ Perchtoldsdorf, Hochstraße 42, Wohnhauswiederaufbau, Heinrich Ranz, 25, Perchtoldsdorf, Pirquetstraße 3, Bauführer Bmst. Gregor Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 14 (M.Abt. 37 — Bb 25/431/47).

„ „ Perchtoldsdorf, Walzengasse 27, Stall- und Abortzubau, Heinrich Zechmeister, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Ramsauer, 13, Lainzer Straße 71 (M.Abt. 37 — Bb 25/435/47).

„ „ Perchtolsdorf, Grenzgasse 3a, Garage, Ludwig Schenkir, im Hause, Bauführer Bmst. Leo Eckelhart, 25, Erlaa, Hofallee 3 (M.Abt. 37 — Bb 25/436/47).

„ „ Mauer, Hasnergasse 72, Wohnhauswiederaufbau, Anton Eckelhart, 25, Mauer, Wasserzeile 8, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — Bb 25/438/47).

„ „ Inzersdorf, Oldenburggasse 34, Wohnhausanbau, Pfarre Neustift, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rathmann, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 25/446/47).

25. Bezirk: Vösendorf, Bachgasse 17, Wohnhausinstandsetzung, Anna Hauser, im Hause, Bauführer Bmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — Bb 25/449/47).

„ „ Siebenhirten, Hauptstraße 51—55, Einbau eines Ölbehälters, Alfred Gernert & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Franz Toth, 25, Inzersdorf, Triester Straße 27 a (35/1470).

„ „ Inzersdorf, Emil Fries-Straße 28, Errichtung eines Lastenaufzuges, Rich. Herzog & Co., 1, Tiefer Graben 19, Bauführer Bmst. Arch. Franz Toth, 25, Inzersdorf, Triester Straße 27a (35/1495).

Abbrüche:

4. Bezirk: Theresianumgasse 9, Wohnhaus, Marie Adelaide de Braganca van Uden, 3, Neulinggasse 52, Bauführer Bmst. A. Kroker, 3, Weyrgasse 5 (36/9106).

9. Bezirk: Löblichgasse 9, Wohnhaus, Theodor Gasseleder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Ing. H. Nebauer, 16, Ottakringer Straße 186 (36/8855).

10. Bezirk: Humboldtgasse 34, Abtragung der Gebäudereste, Marie Wagner, 9, Roßauer Lände 33, Bauführer Bmst. Albert Kittel, 9, Fuchsthallergasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 10/419/47).

12. Bezirk: Vierthalergasse 21, Abtragung des zerstörten Hauses, Johanna Ratzenberger, 19, Steinfeldgasse 3, Bauführer Bmst. Hermann Wondra, Tullnerbach Nr. 294 (M.Abt. 37 — Bb 12/362/47).

Grundabteilungen:

3. Bezirk: Arsenal, Objekt 101, Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung II Wien. Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1548/47).

„ „ Arsenal, Gasreglerobjekt, Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung II Wien. Bauführer: wie oben (M.Abt. 64 — 1551/47).

„ „ Arsenal, Objekt 221, Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung II Wien. Bauführer: wie oben (M.Abt. 64 — 1552/47).

„ „ Arsenal, Objekt 114, Kriegsschadenbebebung, Bundesgebäudeverwaltung II Wien. Bauführer: wie oben (M.Abt. 64 — 1553/47).

„ „ Arsenal, Objekt 18 (Quertrakt), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung II Wien. Bauführer: wie oben (M.Abt. 64 — 1554/47).

9. Bezirk: Roßauer Kaserne, Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung II Wien. Bauführer: wie oben (M.Abt. 64 — 1550/47).

12. Bezirk: Hetzendorf, E. Z. 261, Gste. 320/9, 320/16, Josef Strasky, 12, Schönbrunner Straße 222, durch Notar Dr. Robert Auer, Wien 12 (M.Abt. 64 — 1403/47).

16. Bezirk: Gaullachergasse 2 (Van Yppen-Stiftung), Kriegsschädenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung II Wien. Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1549/47).

20. Bezirk: E. Z. 689, Gst. 3343/1, C. J. Weinlinger und H. Polzer, 1, Stubenring 6, durch Rechtsanwalt Dr. Andreas Posch, 1, Schwarzenbergstraße 8 (M.Abt. 64 — 1404/47).

23. Bezirk: Fischamend-Dorf, E. Z. 159, Gst. 417/4, Ludmilla Lang, 23, Fischamend-Dorf Nr. 81, durch Notarsubstitut Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 1428/47).

„ „ E. Z. 63, Gste. 163/40 und 163/41, Paula Mühlner verehel. Wetsch, 23, Fischamend-Dorf Nr. 33, durch Notarsubstitut Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 1429/47).

„ „ Rauchenwarth, E. Z. 497, Gst. 446/48 und E. Z. 18, Gste. 470/2, 827/1, Georg und Anna Heilinger, 23, Rauchenwarth 44, durch Notarsubstitut Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 1427/47).

25. Bezirk: Mauer, E. Z. 585, Gste. 888/1, 888/2, und E. Z. 584, Gst. 887, Theresia Schatzl, 25, Mauer, Heudörfelgasse 25, und Clement Kunesch, 7, Zieglergasse 72 (M.Abt. 64 — 1422/47).

Fluchtlinien:

4. Bezirk: Waaggasse 6, Paulanergasse 13, Dr. Josef Hey, 4, Favoritenstraße 7, für Karoline Wagner und Söhne, 1, Dorotheergasse 20 (36/8870).

16. Bezirk: Ottakringer Straße 266, für Ottakringer Brauerei, 16, Ottakringer Straße 91 (M.Abt. 37 — Fl. 599/47).

17. Bezirk: Andergasse 69, für Karl und Marie Rassinger, 17, Andergasse 64 (M.Abt. 37 — Fl. 592/47).

„ „ Neuwaldegger Straße 22, für Dr. Alfred Kerber, im Hause (M.Abt. 37 — Fl. 596/47).

21. Bezirk: E. Z. 211, K. G. Hagenbrunn, für Rosa Hauser, 7, Mondscheingasse 17/8 (M.Abt. 37 — Fl. 595/47).

„ „ Gste. 489/58, 489/59, E. Z. 1361, K. G. Kagran, für Leopoldine Zemen, 4, Schelleingasse 10/7 (M.Abt. 37 — Fl. 602/47).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Fehnerweg, Gst. 2229/4, für Albert und Hermine Stering, 19, Phillippovichgasse 6 (M.Abt. 37 — Fl. 591/47).

„ „ Gst. 427/15, K. G. Breitenfurt, für Josef Ferbas, 15, Hollergasse 24 (M.Abt. 37 — Fl. 597/47).

26. Bezirk: Kierling, Wladimir Kolda-Gasse 3, für E. Hoffmann, 7, Kellermanngasse 3 (M.Abt. 37 — Fl. 590/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 24. bis 30. Juni 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Autokreditstelle des Gewerbeförderungsinstitutes der Stadt Wien, Gesellschaft m. b. H., Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugzubehör und Kraftfahrzeugteilen auf Kleinhandel mit Werkzeug, Bau- und landwirtschaftlichen Maschinen, Radioapparaten und Plattenspielern, deren Bestandteilen und Zubehör, Musikinstrumenten, Beheizungs- und Beleuchtungskörpern aller Art, deren Bestandteilen und Zubehör, Möbeln, Kühlmaschinen, Fahrrädern, jedoch beschränkt auf den Kleinhandel mit kreditfinanzierten Abnehmern, erweitert, Operngasse 6 (2. 6. 1947). — Ehrenfest & Co., Handel mit Gold- und Silberwaren, Perlen und Juwelen mit der Beschränkung auf Warenabgabe nur an Wiederverkäufer, Himmelpfortgasse 5/10b (23. 8. 1946). — Herrnfeld Friedrich, Werbemittlung mit Einschluß von Kino- und Lautsprecherwerbung, Weihburggass 22, 3/8 (4. 4. 1947). — Büchl Anna geb. Sloncicka, Feilbieten von heimischen Schmuckreisig im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Sackgasse 1 (11. 10. 1946). — Purpektin Vertriebsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit Pektin und den damit verwandten Artikeln sowie den aus diesen hergestellten Erzeugnissen, Parkring 10 (20. 3. 1947). — Riegler Maria, Alleininhaberin der protokollierten Firma Maria Riegler, Kleinhandel mit Gummiwaren und mit Waren, zu denen Gummi mitverwendet wird, mit chirurgischen Gegenständen, mit Sport- und Parfümeriewaren, erweitert auf Kleinhandel mit Bijouteriewaren, Schubertring 3 (14. 2. 1947). — Wiener Kirchenblatt-Verlag, Ges. m. b. H., Kleinhandel mit Devotionalien, erweitert um den Großhandel mit Devotionalien, Weihburggasse 22 (26. 3. 1947).

2. Bezirk:

Bauer Rudolf, Kleinhandel mit Gummibereifungen für Kraftfahrzeuge, Nordbahnstraße 36 (4. 2. 1947). — Beck Friedrich, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wäsche aller Art und Kurzwaren, Reichsbrückenstraße 4 (9. 10. 1946). — Beer Marie geb. Pichler, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenweinen, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Arnetzhoferstraße 10 (25. 9. 1946). — Berger Ferdinand, Einzelhandel mit Schnittwaren, Praterstraße 52 (24. 8. 1946). — Bernhard Pauline geb. Frey, Feilbieten von heimischen Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume) im Umherziehen gemäß § 60 der GO. mit der Beschränkung der Abgabe an befugte Handelsgewerbetreibende, Erlafstraße 5 (5. 5. 1947). — Biro, Ing. Josef, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Nordbahnstraße 36 (18. 12. 1946). — Böhm Maria geb. Kujan, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Obst- und Gemüsekonserven, Agrumen, Kartoffeln, Böcklinstraße 58/I (19. 12. 1946). — Böhmert Josef, Optikergewerbe, Stuwerstraße 20 (3. 3. 1947). — Bohdal Frieda geb. Proben, Erzeugung von Malerwalzen und Malerschablonen, Hofenedergasse 3/10 (14. 5. 1947). — Brandl Maria geb. Brudik, Damenschneidergewerbe, Novaragasse 6, 2/8 (9. 10. 1946). — Braun Hermann, Handel mit Pferden, Haidgasse 5, 3/28 (19. 6. 1946). — Brustmann Wilhelm, Groß- und Kleinhandel mit Baumaterialien unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Nordbahnhof nächst der Innstraße (21. 1. 1947). — Dani Rudolf, Kleinhandel mit Textilwaren, Josefinengasse 7 (17. 2. 1947). — Ehrhardt Friedrich, Handelsvertretung für Metall, Kleineisen-, Leder-, Galanterie- und Schreibwaren sowie Rauchrequisiten, Kleine Sperlgasse 8, 2/1/11 (2. 9. 1946). — Elbaum Eugenie geb. Gibian, Einzelhandel mit Schneiderzugehör, Weißwaren, Kurz- und Wirkwaren, Schüttelstraße 75 (14. 3. 1946). — Fabischkowitz Emil, Handelsvertretung für Rohmaterialien für Bäckerei- und Konditoreibetriebe, Pazmanitengasse 19/14a (24. 10. 1946). — Felbabel Stephan, Handelsvertretung für Schweinemastfutter, Zirkusgasse 33, 2/6 (13. 5. 1946). — Fischer Gertrude, Damenschneidergewerbe, Venediger Au 6/5 (22. 1. 1947). — Flekac Franz, Schuhmachergewerbe, Pazmanitengasse 10/3 (15. 4. 1947). — Forchheim Emil, Handelsvertretung für Stahl- und Galanteriewaren, Zirkusgasse 50 (20. 5. 1947). — Frassl Friedrich, Wiedergewinnung von Baumaterialien aus Alt- und Abfallstoffen unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerkmäßig betriebenen Gewerbes fällt, Mayergasse 7/10 (24. 2. 1947). — Frassl Friedrich, Bauunternehmergewerbe, Mayergasse 7, 1/10 (9. 12. 1946). — Gitschthaler Anton, Malergewerbe, Taborstraße 100/20 (13. 2. 1947). — Gradlmiller Helene, Spielzeugherstellergewerbe, Taborstraße 24a, 1/3/17 (18. 4. 1947). — Gram Johann, Binnengroßhandel mit Kartoffeln, Heinestraße 24 (21. 10. 1946). — Grudak Ferdinand, Herrenschneidergewerbe, Heinestraße 2, 3/17 (21. 1. 1947). — Hampel Anna geb. Londau, Einzelhandel mit Elektromaterialien, Gasapparaten, Fahrrädern, Sprechmaschinen, Schallplatten, Radioapparaten und Nähmaschinen, mit Lustern und Ziehharmonikas sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Große Sperlgasse 33/1 und 1a (9. 12. 1946). — Heide Maria geb. Tichy, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Novaragasse 43 (9. 12. 1946). — Henzucky Rosalia geb. Siebenhandl, Übernahmsstelle für Wäschereien, Plättereien, Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Wohlmutstraße 14—16 (18. 6. 1946). — Hlawik Ferdinand, Herrenschneidergewerbe, Haidgasse 5, 4/39 (10. 3. 1947). — Hofbauer Ernst, Zuckerbäckergewerbe, Ausstellungsstraße 45 (4. 2. 1947). — Hohler Ida geb. Schwitzer, Großhandel mit Uhren, Laufbergergasse 4, 3/15 (15. 1. 1947). — Hrouda Josef, Spenglergewerbe, Floßgasse 10 (11. 2. 1947). — Huber Johann, Herrenschneidergewerbe, Fugbachgasse 12, 2/16 (16. 12. 1946). — Hütter Josef, Damenschneidergewerbe, Rembrandtstraße 24/7 (12. 2. 1947). — Janout Wilhelm, Erzeugung von Likören und Spirituosen auf kaltem Wege, Vorgartenstraße 132/1, Gassenlokal (2. 5. 1947). — Kaš Ulrich, Herrenschneidergewerbe, Ausstellungsstraße 21/2, Gassenlokal (25. 2. 1947). — Kellermann Hedwig, Beratungsgewerbe, beschränkt auf Getreide- und Futtermittel, Handelskai 268 (1. 4. 1946). — Kuchař Leopoldine geb. Hubálek, Modistengewerbe, Am Tabor 32/4, Gassenlokal (18. 4. 1947). — Lehrl Franz, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Rotensterngasse 31, 2/2/18 (7. 2. 1947). — Malfatti Dolores, Modistengewerbe, Große Pfarrgasse 7, 1/6 (19. 5. 1947). — Pomikalek Otto Gottlieb, Einzelhandel mit Herrenkonfektionswaren, Reichsbrückenstraße 12/1, Gassenlokal (8. 4. 1947). — Presselmayer Otto, Speditionsgwerbe, beschränkt auf die Durchführung sogenannter Zollspeditionsgeschäfte (Zollagentur), Zirkusgasse 10, 2/17 (11. 2. 1947). — Quirchmayer Arthur, Damenschneidergewerbe, Zirkusgasse 15, 2/29 (19. 4. 1947). — Roß Stephanie geb. Jurcik, Erzeugung chemisch-technischer Produkte unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung oder Konzession gebundenen Tätigkeit, Rotenkreuzgasse 5, 1/11 (17. 10. 1946). — Sauer Mathilde geb. Swoboda, Einzelhandel mit Spielwaren und Sportartikeln, unter Ausschluß von Sportbekleidung, Haidgasse 5/14 (Lokal) (9. 5. 1947). — Smrčka Karl, Töpfer- (Keramiker) Gewerbe, Heinestraße 41 (25. 4. 1947). — Scherr Julius, Handelsvertretung für Textilien, Obere Donaustraße 17/16/3 (19. 6. 1946). — Schlesinger Isidor, Einzelhandel mit Autoreifen (Pneumatiks) und deren Bestandteilen und Zubehör, Obere Donaustraße 43 (Lokal) (25. 3. 1947). — Schnabel Rudolf, Malergewerbe, Rembrandtstraße 39, Gassenlokal (20. 9. 1946). — Schiller Franz Moriz, Kleinhandel mit Bürobedarfsartikeln, Schreib- und Papierwaren, Schmalzgasse 6 (Lokal), (5. 2.

1947). — Schuller Maria geb. Eckert, Übernahme für Chemischputzerei und Färberei, Große Mohrengasse 18/5—6 (Lokal) (27. 2. 1947). — Schuller Maria geb. Eckert, Betrieb einer Wäscherolle (ohne Wärmevorrichtung), Große Mohrengasse 18/5—6 (27. 2. 1947). — Schwöglhofer Maria geb. Kaiser, Friseurgewerbe, Praterstraße 74/I (Lokal) (6. 5. 1947). — Voit Alfred, Malergewerbe, Stuwerstraße 15, 2/15 (6. 2. 1947). — Weihs Viktor, Schuhmachergewerbe, Taborstraße 51, 3/49 (29. 4. 1947). — Zöhrer Leopoldine geb. Duban, Einzelhandel mit elektrotechnischen Autobestandteilen und elektrotechnischem Autozubehör, Praterstraße 52 (Passage Nr. 16) (12. 7. 1946).

3. Bezirk:

Biber Adolfine, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Großmarkthalle (7. 5. 1947). — Borek Johann, Binnengroßhandel mit Leder, Schuhmacher- und Sattlerzubehör, Klimschgasse 13/6 (4. 6. 1947). — Hungerleider Fritz, Einfuhr- und Binnengroßhandel mit Wildbret, Geflügel und Eiern, Dietrichgasse 24 (29. 5. 1947). — Leixner Franz, Schuhmacherhandwerk, Reisnerstraße 22 (16. 6. 1947). — Löw Egon Rudolf, Handel mit Stechvieh, St. Marx (29. 12. 1945). — Österreichische Papierhandelsgesellschaft Lindner & Co., Kommanditgesellschaft, Ein- und Ausfuhrhandel mit Papier, Papierwaren, Papierroh- und Papierhalbstoffen sowie allen zur Erzeugung von Papier erforderlichen Maschinen und Bearbeitungsgegenständen, beschränkt auf den Wiederverkauf an den befugten Großhandel, Lothringerstraße 16 (2. 5. 1947). — Reif Albert, Kleinhandel mit Glaswaren, Rennweg 55 (7. 6. 1947). — Rosegger Leopoldine, Handel mit Alteisen, Altpapier, Altmetallen, Hadern, alten Flaschen und Einsiedegläsern sowie alten Säcken, Ungargasse 24 (7. 6. 1947). — Seidlinger Maria geb. Druschel, Alleininhaberin der Fa. F. u. J. Heimüller, Großhandel mit Putz- und Reinigungsmitteln unter Ausschluß von solchen, deren Vertrieb an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Weyrgasse 9 (24. 7. 1946). — Svatos Jaroslav, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Tauschgeschäften mit Schuhen, Rennweg 13 (29. 5. 1947). — Wagner, Ing. Friedrich, Erzeugung von Strand- und Hausschuhen ohne Lederbestandteile, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Löwengasse 47 (31. 5. 1947).

4. Bezirk:

Holk Maria geb. Dvorak, Glas- und Gebäudereinigergewerbe, Mayerhofgasse 11. (16 1. 1947). — Gareiss Berta geb. Princ, Einzelhandel mit Lederwaren, Prinz Eugen-Straße 80 (6. 6. 1947). — Leitgeb Franz, Einfuhrhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Sämereien und Schwefel, Mühlgasse 13/9 (22. 4. 1947). — Schopfhauser Karl Franz, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerkmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, Gußhausstraße 15 (8. 5. 1947). — Stadlbauer Wilhelm, Alleininhaber der Fa. „Stadlbauer und Sohn“, Zementwarenerzeugung und Baumaterialienhandel sowie Handel mit Bau-Altmaterial (Zweigniederlassung des Hauptbetriebes in Wels, Dr. Groß-Straße 1), Prinz Eugen-Straße 42 (17. 2. 1947). — Wawra Herta geb. Zapletal, Einzelhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem, Sandwich, in Form eines Kinobüfetts, Mittersteig 15 (Lichtspiele am Mittersteig) (29. 5. 1947). — Wendt Hugo, Spielzeugherstellergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung nach eigenen Patenten, Brahmsplatz 6 (22. 5. 1947).

5 Bezirk:

Evangelisti Walter, Goldprägergewerbe, Diehlgasse 19 (2. 6. 1947). — Huber Herta, Handelsvertretung für Samen, Saaten- und Pflanzengut, Futtermittel sowie sonstige landwirtschaftliche Produkte, Hamburgerstraße 20, 1/4 (2. 5. 1947). — Kraus August, Alleininhaber der Fa. Matthias Probst, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Materialwaren, Farben und Lacken, Siebenbrunnengasse 5 (12. 5. 1947). — Stern Gisela geb. Kolbinger, Handel mit echten und unechten Gold- und Silberwaren sowie mit Edelsteinen, Siebenbrunnengasse 92 (20. 5. 1947). — Taschke Hugo, Friseurgewerbe, Wiedner Hauptstraße 140 (14. 4. 1947). — Vagacs Magda geb. Lillep, Kleinhandel mit Fellen und Pelzwaren, Schönbrunner Straße 139 (31. 10. 1946).

8. Bezirk:

Frohberg & Co., offene Handelsgesellschaft, Einzelhandel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Lerchenfelder Straße 150 (19. 3. 1947).

9. Bezirk:

Buchmann Josefine geb. Sedlitzky, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haushaltungsartikeln, Rauchrequisiten, Rasierartikeln und Toiletteartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Porzellangasse 33a/6 (13. 6. 1947). — Chmelik Josefine geb. Strnad, Kürschnergewerbe, Währinger Straße 57 (30. 5. 1947). — Gönthner Wilhelm, Malergewerbe, Sobieskigasse 32 (18. 6. 1947). — Hauser Maximilian, Handelsvertretergewerbe für Leder, erweitert auf Handelsvertretung für Kunstleder sowie sämtliche Bedarfsartikel für das Buchbindergewerbe, Lederwaren und Schuhindustrie, Liechtensteinstraße 42 (5. 5. 1947). — Klapetz Maximilian, Herrenschneidergewerbe, Mariannengasse 30, 1/3/28 (12. 6. 1947). — Papritz Erich, Spielzeugherstellergewerbe, Kinderspitalgasse 4/18 (19. 6. 1947). — Pelz Hugo, Einzelhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren, Servitengasse 1 (16. 6. 1947).

10. Bezirk:

Brustmann Georg, Tischlergewerbe, Tolbuchinstraße 15 (19. 5. 1947). — Fischer Adolf, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Neusetzgasse 9 (28. 5. 1947). — Schwach Walter, Wäscheschneidergewerbe, Tolbuchinstraße 12 (2. 6. 1947). — Zednicek Friedrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haushaltungsgegenständen, Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Papierwaren (ausgenommen scherzhafte Prophezeiungen und Horoskope) sowie Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, Hasengasse 35, 1/3 (6. 6. 1947).

12. Bezirk:

Bornett Georg, Einzelhandel mit Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Fruchtsäften, Kracherln, Ge-

frorenem und Obst, Reschgasse 24 (5. 5. 1947). — Brunbauer Johann, Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, Material- und Farb- sowie Parfümeriewaren, Flurschützstraße 8 (11. 3. 1947). — Cserny August, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie Wasch- und Putzmitteln, Holz- und Papierwaren, Siebertgasse 16 (11. 6. 1947). — Dvorak Franz, Tischlergewerbe, Ruckergasse 29, 1/7 (20. 5. 1947). — Frantsich Karl, Tischlergewerbe, Breitenfurter Straße 95 (23. 5. 1947). — Hieß Maximilian, Friseurgewerbe, Oswaldgasse 118 (31. 3. 1947). — Hofbauer Johann, Schreibbüro, Schönbrunner Allee 60 (5. 3. 1947). — Rothmüller Leo, Tischlergewerbe, Schönbrunner Straße 242 (31. 3. 1947). — Szabo Rudolf, Großhandel mit Geflügel, Eiern und Wild, Ratschkygasse 1/5 (12. 5. 1947). — Teschauer Johann, Handelsvertretung für Drogen, chemische Produkte, Kolonialwaren, kosmetische Artikel, Parfümeriewaren, Wolfganggasse 22, 2/8 (17. 5. 1947). — Verband der Kriegsblinden Österreichs, Hundedressur, Khleselplatz 6, (Wiener Tierschutzhaus) (12. 5. 1947). — Weiss Ernst, Tischlergewerbe, Hetzendorfer Straße 43 (22. 5. 1947). — Winkler, Dr. Ing. Egon, Alleininhaber der Firma Sojaöl und Sojamehlfabrik Dr. Winkler u. Co., fabriksmäßige Erzeugung von Sojaprodukten mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, Eichenstraße 60 (17. 4. 1947).

13. Bezirk:

Topainer Michael, Großhandel mit Reisig und Blumen, Preleuthnersteig 6 (3. 6. 1947).

16. Bezirk:

Aigner Karl, Herstellung von Obstwein und Wermutwein, Lerchenfelder Gürtel 7 (28. 5. 1947). — Böhm Maria geb. Ziegler, Herstellung von Gabelbissen und Mayonnaisen, Ottakringer Straße 55 (23. 5. 1947). — Czerny Otto, Großhandel mit Milch, Liebhartsgasse 18 (19. 5. 1947). — Dick Pinkas Leib, Handelsagentur, Thaliastraße 16, 2/13 (20. 5. 1947). — Gogela Hilda geb. Bražak, Kleinhandel mit Damen- und Herrenwäsche sowie Strick- und Wirkwaren, Blumberggasse 23 (28. 4. 1947). — Groihs Eduard, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Neulerchenfelder Straße 41 (23. 5. 1947). — Hertzka Arnold, Tapezierergewerbe, Steinbruchstraße 8 (30. 5. 1947). — Holik Rudolf, Kleinhandel mit Wäsche aller Art, Ottakringer Straße 180 (11. 4. 1947). — Jaitz Johann, Großhandel mit chemisch-technischen Produkten, Lambertgasse 7 (22. 3. 1946). — Jaitz Johann, Erzeugung chemischer Produkte mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Lambertgasse 7 (19. 2. 1946). — Janak Stephan, Herrenschneidergewerbe, Thalheimergasse 1—7, 8/1/7 (4. 6. 1947). — Keznikl Johann, Schaufenstergestaltung, Rankgasse 16, 1/14 (23. 5. 1947).

— Kriegler Josef, Erzeugung von Spirituosen auf kaltem Wege, Degengasse 25 (3. 3. 1947). — Macek Franz, Mechanikergewerbe, Schuhmeierplatz 15 (16. 1. 1947). — Nemec Leopoldine, Damenschneidergewerbe, Neumayrgasse 8, 2/14 (16. 4. 1947). — Pause Johann Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie mit Holzwaren (ausgenommen Spielwaren) und Dauerbackwaren, Hasnerstraße 79, 2/14 (27. 11. 1946). — Pöschl Karoline geb. Stehno, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kurz- und Spielwaren, Arnethgasse 64, 2/17 (11. 4. 1947). — Sedlak Anton, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Gablenzgasse 116 (24. 5. 1947). — Schaler Wilhelmine geb. Griesmüller, Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche, Textilwaren, Kinderschuhen und Gummiwaren, Neulerchenfelder Straße 3 (12. 5. 1947). — Willinger Reinhard, fabrikmäßige Metallrohrzieherei, Haberlgasse 16 (10. 5. 1947). — Wosahlo Helene, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Fröbelgasse 47 (22. 5. 1947).

18. Bezirk:

Berner Franz, Einzelhandel mit gebrauchten Automobilen, Währinger Gürtel 135 (20. 5. 1946). — Riedl Wilhelm, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Flaschenweinen, Gentzgasse 80 (21. 3. 1947). — Weiss Franziska, Damenschneidergewerbe, Kutschkergasse 1 (17. 2. 1947). — Zanotti Adelheid, Masseurgewerbe mit Ausnahme der Anwendung von Massage zur selbständigen Behandlung von Krankheiten, beziehungsweise zu Heilzwecken, Währinger Gürtel 31 (16. 4. 1947).

19. Bezirk:

Dejmek Raimund, Schlosserhandwerk, Heiligenstädter Straße 162 (8. 5. 1947). — Glaser Josefa geb. Kerschbaumer, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Hardtgasse 35 (17. 5. 1947). — Hegro, Industrie- und Handelsvertretungs-Gesellschaft m. b. H., Handelsvertretung, Peter Jordan-Straße 94 (6. 5. 1947). — Kunz Julius, Einzelhandel mit Briefmarken für Sammlerzwecke und philatelistischen Bedarfsartikeln, Reithlegasse 6 (20. 5. 1947). — Pallausch Anna Luise geb. Schönlein, Schreibbüro, Peter Jordan-Straße 10/5 (3. 5. 1947). — Tremmel Katharina geb. Krizek, Übernahme zum Chemischputzen, Appretieren und Wäscheputzen, Döblinger Hauptstraße 7 (3. 6. 1947). — Winter's Söhne, Josef, Großhandel mit Brenn- und Bauholz, Heiligenstädter Lände 25 (11. 4. 1947). — Wunderlich Hellmuth, fabrikmäßige Erzeugung von Koffer- und Lederwaren, Heiligenstädter Straße 12 (3. 5. 1946).

20. Bezirk:

Amberger Pauline geb. Göschl, Betrieb einer elektrischen Bügelrolle (Warmrolle), Bäuerlegasse 29 (10. 7. 1946). — Besedujak Franziska geb. Knotek, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Käse, Käseerzeugnissen, Eier, Honig, Brot, Kleingebäck, Milchnährmitteln, Milei, Kindermehl sowie Speiseöl, Allerheiligenplatz 9 (27. 9. 1946). — Dukes Markus, Einzelhandel mit Wirk- und Textilwaren, Gerhardusgasse 29, Parterre 5 (29. 4. 1947). — Graf Ferdinand, Handel mit Konditorwaren, Brigittaplatz 18 (30. 1. 1947). — Györgyfalvay Maria geb. Koch, Kleinhandel mit Schokolade, Zucker- und Konditorwaren, Klosterneuburger Straße 32 (6. 8. 1946). — Hehwartner Johann, Pferdehandel, Treustraße 77 (4. 9. 1946). — Petrasch Josefa geb. Peicha, Handel mit Fischen und Fischkonserven, erweitert auf den Kleinhandel mit Fischmarinaden, Fischräucherwaren,

Essiggurken und Essiggemüse, Leystraße 48 (Kiosk) (24. 4. 1947). — Smrčka Josefine geb. Pelikan, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Streffleurgasse 1/4 (28. 6. 1946).

21. Bezirk:

Blazek Karl, Kleinhandel mit Teppichen, Vorhängen und Möbeln, erweitert auf den Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen mit Ausnahme solcher, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, Schloßhoferstraße 46 (17. 6. 1947). — Scheffner Franz, Spielzeugherstellergewerbe, Edergasse 6/2 (16. 6.1947). — Schlesinger Ernst, Einzelhandel mit Korb-, Spiel- und Lederwaren, Galanterie- Parfümerie-, Holz- und Glaswaren, Wirkwaren, Damenwäsche und Damenkonfektionswaren, Haus- und Küchengeräten sowie mit Eisenwaren, Brünner Straße 25 (16. 6. 1947).

22. Bezirk:

Jungmann Johann, Handel mit Schweinen, Aspern, Kolonie Lobau 18 (29. 5. 1947).

23. Bezirk:

Posch, Dr. Andreas, fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen, Schwechat, Möhringgasse 9 (12. 3. 1947).

24. Bezirk:

Coulon, Dr. Rudolf, Übersetzungsbüro, Mödling, Perlgasse 2 (8. 5. 1947). — Kopetzky u. Dierer, Einzelhandel mit Papierwaren, Schul- und Schreibrequisiten, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 11 (23. 4. 1947).

25. Bezirk:

Glock Luise, Einzelhandel mit Elektrogeräten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 1 (13. 6. 1947). — Gromus Alfred, Einzelhandel mit Elektrogeräten sowie deren Bestandteilen, Radioapparaten und deren Bestandteilen und Zubehör, Liesing, Löwenthalgasse 7 (13. 6. 1947).

26. Bezirk:

Faukal, Ing. Georg, Spielzeugherstellerhandwerk, Weidling, Kierlinger Straße 3 (16. 5. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 24. bis 30. Juni 1947 in der M.Abt. Nr. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Hoch Theodor, Betrieb des Buchhandels gemäß § 15, Punkt 1, GO., Lichtensteg 1 (24. 6. 1947). — Winterle Johanna, Betrieb eines Vervielfältigungsbüros unter Verwendung eines „Remo“-Vervielfältigungsapparates mit Wachsmatritzen, Modell 8, sowie eines „Gstettner“-Vervielfältigungsapparates, Modell G 6, gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO., Rabensteig 3 (26. 3. 1947).

3. Bezirk:

Malzer Johann, Schmiedehandwerk, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Dampfkesseln (die Konzession erstreckt sich auf die Oberstufe, unbeschränkt berechtigend zur Erzeugung und Ausbesserung von Dampfkesseln, anderen Druckgefäßen und Druckbehältern), Landstraßer Hauptstraße 90 (17. 6, 1947). — Werner Adolf, Elektroinstallationshandwerk im Umfang der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1, der MinVdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr. 213, Baumgasse 131 a (24. 6. 1947).

4. Bezirk:

Gargnelli, Dipl.-Ing. Anna Maria, Baumeistergewerbe, Goldeggasse 26 (11. 6. 1947). — Kobsa, Dr.-Ing. Rudolf, Darstellung von Giften gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 14, der GO., Blechturmgasse 8 (20. 5. 1947).

5. Bezirk:

Brüder Rosenbaum, Offene Handelsgesellschaft, Buchdruckergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO., Margaretenstraße 94 (23. 6. 1947). — Brüder Rosenbaum, Offene Handelsgesellschaft, Steindruckgewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO., Margaretenstraße 94 (13. 6. 1947). — Deutsch Julius u. Co., Offene Handelsgesellschaft, Wiener Volksbuchhandlung, Verlags-, Sortiments- und Kommissionsbuchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO., Pilgramgasse 11/13 (19. 3. 1947).

7. Bezirk:

Faltys Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Kaiserstraße 84 (18. 4. 1947). — Fürst Jakob, Buchverlag, insbesondere für den Verlag von Verkehrsliteratur unter besonderer Berücksichtigung internationaler Werke gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO., Kandlgasse 32 (11. 6. 1947). — Vogl Stefanie geb. Siller, Einzelhandel mit Schulbüchern gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO., Kandlgasse 27 (23. 6. 1947).

9. Bezirk:

Laupal Berta geb. Ligg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Aussnahme des Billardspieles, Van Swietengasse 2/4 (14. 6. 1947). — Loidold Franz, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Boltzmanngasse 19 (20. 6. 1947).

10. Bezirk:

Jirasek Josef, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Favoritenstraße 173 (18. 6. 1947). — Vavra Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier, beschränkt auf die Zeit von 24 Uhr bis zum jeweiligen Betriebsschluß, lit d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit g) Haltung erlaubter Spiele mit Billardspiel, Favoritenstraße 163 (18. 6. 1947).

11. Bezirk:

Flor Franz, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Geiselbergstraße 36 (19. 6. 1947).

V. b. b.

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.

15. Bezirk:

Kreysa Johann, Elektroinstallationshandwerk im Umfang der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Markgraf Rüdiger-Straße 23 (20. 6. 1947).

16. Bezirk:

Hainzl Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17, GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Gablenzgasse 36 (31. 5. 1947).

18. Bezirk:

Stropek, Dr. Karl, Buch- und Antiquariatsbuchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO., Währinger Straße 122 (20. 6. 1947).

19. Bezirk:

Fidrmuc Ludwig, Baumeistergewerbe (§ 2, BGG.), Döblinger Hauptstraße 57 (19. 9. 1946). — Gaibinger Stephanie, Altwarenhändler (Trödler) gemäß § 15, Punkt 12, GO., Döblinger Hauptstraße 37 (23. 5. 1947).

20. Bezirk:

Bauer Johann, Gas- und Wasserinstallateurhandwerk, Karl Czerny-Gasse 22 (17. 6. 1947). — Daniel Rudolf, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Adalbert Stifter-Gasse 18, 3/16 (30. 5. 1947). — Fickinger Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Jägerstraße 39 (19. 5. 1947). — Gonano Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Traisengasse 25, 35/2/10 (21. 5. 1947).

23. Bezirk:

Heindl Ferdinand, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Anhänger) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, im Umkreis von 50 km vom Standort aus gerechnet, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Rannersdorf, Siedlung 3 (10. 6. 1947). — Schönhofer Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Obstweinschenke mit der Berechtigung nach § 16, GO., lit. c) Ausschank von Obstwein, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 13 (19. 5. 1947).

25. Bezirk:

Stehlicek u. Pühringer, Offene Handelsgesellschaft, Druckerei u. Verlagsbuchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO. Atzgersdorf, Wiener Straße 108 (22. 5. 1947).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarungen des Wiener Magistrates, M.Abt. XI/62 (früher VII/2)

M.Abt. 62/573/46 Wien, am 5. Oktober 1946

Bescheid:

Auf Grund des von Ing. Ludwig Pecina gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Eingliederung des Vereines Grünes Kreuz in die Deutsche Jägerschaft (Abteilung Deutsche Jägerhilfe), Berlin W 8, Leipziger Platz 11, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 26. August 1938, IV A/a 5 A Ic 13, angeordnet wurde, wird mit der Auflage außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Generalversammlung (Hauptversammlung usw.) eine den politischen Grundsätzen der Republik Österreich entsprechende Änderung der Satzungen beschließt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Kommerzialrat Ferdinand Piatnik, Wien XIV, Hütteldorfer Straße 227; Alfred Zappert, Wien IV, Große Neugasse 26, und Ing. Ludwig Pecina, Wien XVIII, Gersthofer Straße 158.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

S. D. 5112/47 Wien, am 4. Juni 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Alois Janda als letztem Obmann des Vereines I. Floridsdorfer Athletenklub gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) in der geltenden Fassung (BGBl. Nr. 56/1947) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des I. Floridsdorfer Athletenklubs, die auf Auftrag des Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid der staatlichen Verwaltung des Reichsgaues Wien, Zl. I/6 — 14662/39, vom 30. November 1939 angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Alois Janda, Wien XXI, Anton Dengler-Gasse 13/2; Anton Rudolf, Wien XXI, Rappgasse 1/19; Fritz Jochmann, Wien XXI, Pichelwangergasse 25/20; Karl Pendl, Wien XXI, Luschingasse 11, und Anton Zierhofer, Wien XXI, Siedlung an der Brünner Straße, Parzelle 13.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

S. D. 8025/47. Wien, am 23. Juni 1947

Bescheid:

Auf Grund des von drei ehemaligen Vorstandsmitgliedern des Vereines Niederösterreichischer Bauernbund gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Niederösterreichischen Bauernbundes mit dem Sitze in Wien, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 18. Oktober 1938, Zl. IV Aa 873, angeordnet wurde, wird unter der Bedingung außer Kraft gesetzt, daß die erste Vollversammlung nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes eine der staatsrechtlichen Stellung der Republik Österreich entsprechende Änderung der Statuten beschließt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Landeshauptmann Josef Reither, Langenrohr, Niederösterreich; Bundeskanzler Ing. Dr. h. c. Leopold Figl, Wien XVIII, Peter Jordan-Straße 62; Bundesminister Josef Kraus, Kronberg, Niederösterreich; Landesrat Johann Steinboeck, Frauenhofen, Niederösterreich; Nationalrat Alois Scheibenreif, Reith, Post Neunkirchen, Niederösterreich, Minister a. D. Rudolf Buchinger, Tulln, und Nationalrat Josef Strommer, Mold bei Horn, Niederösterreich.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97